

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1911**

134 (21.3.1911) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziblerarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Inhalt und allgemeinen Teil: Martin Holzinger, verantwortlich für Chronik und Reisen: Wilhelm Romberg, die den Anzeigen: A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. Matthäistr. 12.

Anfrage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 134.

Karlsruhe, Dienstag den 21. März 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst mit der Verlosungsliste Nr. 7 zehn Seiten.

## Kapital und Staatsaufsicht.

Eine Streitschrift Bernhard Dernburgs.

er. Berlin, 20. März. Staatssekretär a. D. Dr. Bernhard Dernburg, der von einer Reise nach Berlin zurückgekehrt ist, veröffentlicht, wie schon kurz telegraphisch gemeldet, diese Woche eine Streitschrift, die durch ihre energische, ja scharfe Stellungnahme gegenüber der derzeitigen Regierung großes Aufsehen hervorrufen muß. Dernburg behauptet seine Broschüre „Kapital und Staatsaufsicht“, er nennt sie eine finanzpolitische Studie und gibt ihr das Motto „Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser“ mit auf den Weg.

Der ehemalige Kolonialstaatssekretär erinnert an die parlamentarischen Interpellationen der Konfessionen und des Zentrums gegen die „Ueberfremdung“ des deutschen Geldmarktes mit fremden Wertpapieren und den übermäßigen Abfluß deutschen Geldes nach dem Ausland, sowie an die Stellungnahme des preussischen Handelsministers Sydow gegen die Einführung der Aktien eines amerikanischen Eisenbahunternehmens (es handelte sich um die Aktien der Chicago-Kimauke-St. Paul-Eisenbahn). Im Reichstage antwortete auf die Interpellation der Stellvertreter des Reichstages, im preussischen Abgeordnetenhaus äußerten sich der Handelsminister und späterhin der Finanzminister.

Auf Grund seiner fachmännischen Kenntnisse und eines eingehenden Studiums dieser im vorigen Monat so vielbesprochenen Aktion ist Dernburg zu der Ueberzeugung gekommen, daß durch die Stellungnahme der Regierung große nationale Interessen verletzt werden. Dies seine eigenen Worte. Er bereitet uns auf seine eingehenden, klar und anschaulich verfaßten Ausführungen vor, indem er schreibt: „Wenn es mir durchaus nicht leicht wird, einem von mir sehr verehrten früheren Kollegen (Finanzm. Sydow, früherer Staatssekretär des Reichsfinanzamts) entgegenzutreten, so erscheint mir die Frage doch zu wichtig, als daß sie vor diesem Gesichtspunkte haltmachen darf, insbesondere weil ich mit ehrlich schwärze bin, nicht gegen Personen, sondern gegen Meinungen und Anschauungen zu kämpfen, deren Unrichtigkeit im Interesse des Vaterlandes je eher je besser nachgewiesen werden muß.“

Dernburg vertritt sich nicht der Tatsache, daß das Thema seiner Kampfschrift „eine parteipolitische Seite hat, bei der sich die Geister“ hier Bund der Landwirte, hier Hanlabund — scheiden“, er erklärt aber ausdrücklich: Die parteipolitische Seite soll zugunsten rein sachlicher Erwägungen ausgeschieden werden! Dernburg fragt: Hat das Handelsministerium das Recht, der Zulassungstelle Anweisung zu geben, ob sie gewisse Kategorien von Papieren überhaupt zulassen soll oder nicht? Es wird in Anspruch genommen auf Grund eines „weitgehenden Aufsichtrechts“. Der Minister kann nicht nur ausländische Papiere, sondern auch inländische, nicht nur Industriepapiere, sondern auch deutsche Staatspapiere von der Zulassung und dem Handel an der Börse ausschließen, und zwar, „wenn die Zulassung dem öffentlichen Interesse zuzunehmen zu sein scheint“. Damit sei, so führt Dernburg aus, nicht nur eine ganze Kategorie von Gewerbetreibenden, Bankiers, Maklern u. m. sondern auch jeder deutsche Anleger und Kapitalist appellend und hilflos in die Hände einer Verwaltungsbehörde gegeben. Ein solcher Zustand entspricht nicht der deutschen Rechtsordnung und kann aber ertröckert nicht Rechtens sein oder darf es nicht bleiben.“

Es folgt nun eine gründliche Schilderung unserer nationalen Wirtschaft und der Kapitalbildung in unserem Lande der großen Einkommen und der geringen Vermögens. Die Steigerung der Kosten der Lebenshaltung auf der einen Seite, ein gewisses Mißtrauen gegen die Andauer des Zinsfußes von 4 Proz. und die Furcht vor der Kon-

vertierung auf der anderen Seite zwingen besonders die mittleren Schichten des Volkes, einen von Jahr zu Jahr größer werdenden Anteil ihres Vermögens in Industriewerten und hauptsächlich in ausländischen Wertpapieren anzulegen. Und deshalb schädige die vom Minister Sydow begonnene und weiterhin angebrochte Maßregel einen großen Teil deutscher Erwerbstätigkeit, bringe Unruhe und Spekulation in den Abschluß fremder Geschäfte und erschüttere eine mühsam errungene Stellung, die sich das geschäftliche Deutschland in langer Arbeit erworben hat.

Bernhard Dernburgs Schrift wird, wie wir hören, schon morgen durch den Berliner Verlag Mittler u. Sohn dem deutschen Buchhandel ausgelegt werden. (Preis 1 M.)

## Badische Chronik.

▲ Durlach, 21. März. Die hiesige Volksschule wird demnächst zur Ganztagschule erweitert werden, dementsprechend muß auch über die vorhandenen Schullafalitäten neue Verfügung getroffen werden. In nächster Zeit wird die Gemeindegemeinschaft ausgebaut; ebenso ist der Neubau eines Volkshausgebäudes geplant. Alles ist von einer besonderen Kommission schon durchgesehen und die Vorschläge sind vom Gemeinderat bereits angenommen worden. — Das alte Stadtbild des Markgrafens Karl auf dem Schloßplatz wird in nächster Zeit durch die Stadt renoviert werden. — Der Gasverbrauch im Februar betrug 88 182 Kubikmeter gegen 76 591 Kubikmeter im gleichen Monat des Vorjahres. Darin sind die Gemeinden Aue und Gröningen einbezogen.

— Forzheim, 21. März. Der Drohkulthausereit ist nicht zustande gekommen. Das Groß. Bezirksamt hat genehmigt, daß vom 1. April an Drohkulthaus auf dem Sebanplatz nicht mehr aufgestellt zu werden brauchen und daß künftig mit der Bahn ankommende Fremde auch über das Stadtgebiet hinaus gefahren werden dürfen. — Gestern vormittag vergiftete sich hier ein 19jähriges Mädchen aus Angst vor ihrem im nächsten Monat heimkehrenden Vater, der gegenwärtig eine mehrtägige Freiheitsstrafe wegen Blutschande verbüßt. Die Tochter bekam vor 3 Jahren ein Kind und gab nach längerem Leugnen zu, daß ihr Vater Vater ihres Kindes sei. Vor seiner Abführung drohte er dem Mädchen, wenn er heimkehrte, werde er ihr den Verrat heimzahlen. Diese Heimzahlung stand dem Mädchen nun bevor. Sie wußte sich nicht anders zu helfen, als daß sie in den Tod ging.

— Bruchsal, 20. März. Der Sommertagszug hatte Bruchsal einen sehr großen Verkehr gebracht, daß vier Extrazüge, drei von Karlsruhe und einer von Heidelberg, den Verkehr bewältigen mußten. — St. Leon (A. Wiesloch), 20. März. Hier mußten die Volks- und die Kinderschule geschlossen werden wegen starken Auftretens des Keuchhustens. Einige Kinder sind bereits gestorben.

— Mannheim, 21. März. Mit einer schweren Kopfverletzung wurde gestern abend 9 Uhr in der Stockhornstraße der Fabrikarbeiter Walter in schwerbetrunkenem Zustande aufgefunden. Bei der Kopfverletzung ist ein Auge derart in Mitleidenschaft gezogen, daß Gefahr für dessen Erblindung besteht. Angelegentlich nachforschungen zufolge, soll dem Verletzten in einer Wirtschaft ein Bierkrug auf den Kopf geschlagen worden sein. Er kann sich diese Verletzung aber auch durch einen Fall zugezogen haben.

— Heidelberg, 21. März. Heute vormittag ereignete sich in der Hebelstraße ein Unglücksfall, dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel. Als der Sohn des Milchhändlers Jakob Schweitzer mit seinem Fuhrwerk, das mit einem mit Viehfuhrer gefüllten Faß beladen war, in der Nähe der Blau'schen Instrumentenfabrik eine Böschung herunterfuhr, stürzte das Faß von dem Wagen herunter und dem jungen Manne so unglücklich auf den Körper, daß er an den schweren Verletzungen auf dem Transport zum Krankenhaus verschied.

— Ziegelhausen (A. Heidelberg), 21. März. Die Vorlagen des Kreisauausschusses Heidelberg an die diesjährige Kreisversammlung enthalten auch eine Anforderung für unsere Brücke in Höhe von 50 000 M. Dieser Anforderung ist das von der Regierung ausgearbeitete Projekt mit einem Gesamtaufwande von 475 000 M. zugrunde gelegt. Dabei ist angenommen, daß die Gemeinde Ziegelhausen zwei Sechstel, der Staat zwei Sechstel und die Stadt Heidelberg ein Sechstel übernimmt. Von dem letzten Sechstel würden 50 000 M. auf den Kreis entfallen, die übrigen rund 30 000 M. sollen nach der Vorlage an die Kreisversammlung durch das Domänenamt, welches des Holzabfahes wegen an der Brücke ein großes Interesse hat, die Gemeinde Ferialtal und einige Private und Fabrikbesitzer aufgebracht werden.

— Wertheim, 20. März. Unter der Leitung des Vorsitzenden, Bürgermeister Spengler von Kilsheim, tagte gestern nachmittag im Ochsenstalle hier eine Bezirksversammlung der Handwerker und Gewerbetreibenden des Bezirks Wertheim, in welcher der Präsident des Landesverbandes, Stadtrat Niederhülß von Karstadt, über die Einrichtungen im Landesverband und über Handwerkskammern sprach. In der Diskussion sprach noch Herr Gewerbevereinsvorstand Rappes von hier.

— Offenburg, 21. März. Am 20. und 21. Mai findet hier die sechste Hauptversammlung des Landesverbandes der Städtischen Beamten-Vereine des Groß. Baden statt.

— Freiburg, 21. März. Der Buchhändlerverein erläßt folgende begrüßenswerte Erklärung: „Die sich auch in hiesiger Stadt immer mehr ausbreitende Schmutzlitteratur veranlaßt die Mitglieder des Vereins Freiburger Buchhändler zu der Erklärung, daß sie der Verbreitung derartiger Erzeugnisse des Büchermarktes vollständig fernstehen. Leider sind wir auch nicht in der Lage, gegen das Ausstellen und Verreiben dieser unserer Ansicht nach gemeingefährlichen Litteratur durch Kolporteurs und andere unserem Geschäftskreis fernstehende Zwischenhändler wirksam vorzugehen.“

## Aus dem kirchlichen Leben Badens.

— Karlsruhe, 21. März. Die kirchlich-politische Vereinigung Karlsruhe hat folgende Entschließung einstimmig gefaßt: „Wir mißbilligen aus entschiedenste die neuesten Vorstöße des kirchlichen Radikalismus in Baden, sowie seine unbedingten Angriffe gegen die oberste Kirchenbehörde und deren Präsidenten. Wir geben unserer Freude über die Entschließung unseres Landesbischöfs Ausdruck und erblicken darin ein Zeichen, daß das Kirchenregiment entschlossen ist, die zu Recht bestehenden Grundlagen des Bekenntnisses und der kirchlichen Ordnung in unserer Landeskirche zu wahren.“

Hierzu wird von kirchlich-liberaler Seite bemerkt: durch diese Resolution wird der Schein erweckt, als wären die Liberalen mit radikalen Forderungen, durch welche an den Grundlagen des Bekenntnisses der Landeskirche gerüttelt wird, aufgetreten, und zwar „neuestens“. Natürlich haben sie das weder neuerdings, noch überhaupt getan. Man will es aber die Deffenflichkeit glauben machen und spielt dabei auch die Person des Landesbischöfs aus. — Auch diesem neuesten Vorstoß gegenüber werden die Liberalen kaltes Blut behaupten. Denn in Wirklichkeit handelt es sich bei dieser Resolution gegen die Liberalen um eine verfechtete Drohung nach oben, es nicht zu wagen, den Liberalen irgend ein Zugeständnis zu machen.

— Offenburg, 21. März. Die auf letzten Samstag nach hier einberufene Vorstandssitzung der kirchlich-liberalen Vereinigung konnte nicht abgehalten werden, weil nicht alle Mitglieder rechtzeitig Einladungen erhalten hatten. Die erschienenen Mitglieder des Vorstandes waren, wie ein zwangloser Meinungsaustausch ergab, mit der Vereinsleitung einig in der Auffassung der gegenwärtigen Lage und

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 21. März. Am gestrigen Abend gab der Instrumentalverein Karlsruhe sein zweites diesjähriges Konzert im Museumsaal, das einen außerordentlich guten Besuch aufwies, ein Beweis für die Lebenskraft des Vereins und für das Interesse, das man seinen Bestrebungen und Darbietungen entgegenbringt. Das 40 Personen starke Orchester hat gestern eine gute Probe seiner musikalischen Ausbildung und seines Zusammenspiels abgelegt, das besonders im zweiten Satz der D-Moll-Symphonie op. 44 von Friedrich Robert Schumann herortragend zur Geltung kam. Die genannte Symphonie ist die bedeutendste der beiden Werke dieser Art von Schumann, der zu den namhaftesten Komponisten des letzten Jahrhunderts gehört und in seinem Schaffen durch die nahe Bekanntheit mit Robert Schumann nicht unbeeinflusst war. Als Solistin fand Fräulein Anni Genk mit ihrem zwar nicht sehr umfangreichen, aber weichen und warm timbrierten Sopran besonders bei der ansprechenden Wiedergabe des Brahms'schen Liedes „Von ewiger Liebe“ viel Beifall. Am besten schienen die Leistungen des Cellisten Herrn Konzertmeister Emmeran Stoever-Münchens zu gefallen, der ein Konzert von Hand spielte. Sein feines Verständnis, die Wärme seiner Auffassung, dazu eine Technik, die besonders im ersten Teil des Konzerts hervortrat, lassen ihn als befähigten Künstler erscheinen, dem man gerne lauscht. Einen guten Abschluß des schönen Konzertabends bildete die vom Komponisten selbst geleitete Sträßburger Festouvertüre von unserem hiesigen Hofkapellmeister Alfred Lorenz, die ebenfalls ein dankbares Publikum fand. Mit herzlichsten Worten muß man der tiesschürfenden Arbeit des Herrn Musikdirektors Theodor Münz gedenken, der durch die Leitung des Orchesters sich große Verdienste erworben, nicht vergessen seien ferner die Herren Anzeiger und Dr. Gutmann, die in der Klavierbegleitung zu den Liedern das Ihre zum guten Gelingen des Konzerts beitrugen.

— Karlsruhe, 21. März. Die am Karfreitag, nachmittags 4 Uhr, von der „Viederhalle“ in Verbindung mit dem Groß. Hoforchester geplante Aufführung des Oratoriums: „Christus am Ölberge“ von Beethoven, wurde 1864 unter Joseph Strauß, 1881 und 1892 unter

Mottl, seitdem noch nicht, in Karlsruhe aufgeführt. Bei der kommenden Aufführung wird ein außerordentlich starker Damenchor mit, jedoch in Verbindung mit dem Männerchor der „Viederhalle“ — im ganzen ca. 450 Mitwirkenden — eine würdige Darstellung des herrlichen Werkes zu erwarten sein. Die Partie des Christus (Tenor) übernimmt Herr Hofopernsänger Bando Kochen, der derzeitige Vertreter Jadowiters, während für den Seraphin die Konzertfängerin Fräulein Gutzmann und für den Petrus Herr Hofopernsänger Schüller gewonnen wurde. Das im gleichen Konzert zur Aufführung gelangende „Liebesmahl der Apostel“ von Richard Wagner, erhöht noch das Interesse. Dies großartig angelegte Werk steht in der gesamten Männerchor-Literatur einzig da und kann infolge seiner außerordentlichen Schwierigkeit nur von ganz großen und geschulten Chören gelungen werden, seine Wirkung auf die Zuhörer ist überwältigend. Es ist zu erwarten, daß wie im vorigen Jahre auch diesmal wieder diesen Aufführungen ein großes Interesse entgegengebracht wird. Die Karten-Vorverkaufsstellen werden demnächst bekannt gegeben.

— Heidelberg, 21. März. Der Stadtrat beschloß, zum Andenken an den Aufenhalt Prinz Reuters in Heidelberg an dem Hauje Obere Redarstraße Nr. 5, in dem er 1840/41 wohnte, eine Gedenktafel anbringen zu lassen. Das städtische Hochbauamt wurde ersucht, das in der Sache weiter Geeignete in die Wege zu leiten.

## Von der Luftschiffahrt.

— Magdeburg, 21. März. Der bekannte Flieger Hans Grade, der demnächst in Stuttgart-Cannstatt Schauffläge vorführen wird, wollte gestern den Ruffhäuser umkreisen. Eine nach Tausenden zählende Menschenmenge fand sich in Frankenhäusen und Umgebung ein, um den Flug zu sehen. Grade war erst eine Minute in der Luft, als sich der Apparat aus bis jetzt noch nicht bekannter Ursache überschlug und zu Boden stürzte. Die Maschine wurde schwer beschädigt. Der Flieger blieb unversehrt.

— Dieppe, 21. März. (Tel.) Der Schweizer Ballon „Aurea“, der gestern in Zürich unter Führung des Leutnants Bärlöcher mit mehreren Passagieren, darunter einem Offizier,

aufgestiegen war, ist in der Nähe von Dieppe am Atlantischen Ozean gelandet. Die Herren, die eine vorzügliche Reise hinter sich hatten, haben sich gestern Abend nach Paris begeben.

— Paris, 21. März. (Tel.) Der „Petit Parisien“ veranstaltet im Mai dieses Jahres einen Aeroplan-Wettflug zwischen Paris und Madrid und setzte für den Sieger einen Preis von 100 000 Francs aus.

## Das Ballonunglück in der Zudee.

— Amsterdam, 21. März. Ueber das bereits im Abendblatt kurz gemeldete Ballonunglück des Ballons „Düsseldorf 4“, der am Sonntag in Arefeld aufgestiegen war, jedoch in die Zudee getrieben wurde, liegt jetzt folgende Meldung vor: Der „Ballon „Düsseldorf 4“ vom Niederrheinischen Verein für Luftschiffahrt und dessen Insassen Otto Schröder und Paul Kanjer wurden Sonntag nachmittags von heftigen Winde nach Anna Paulownas Polder getrieben. Otto Schröder wurde am Kopf verwundet; Paul Kanjer ertrank. Der Ballon war am Sonntag Morgen bei günstigem Wetter in Arefeld aufgestiegen, um einen Flug nach Holland zu machen. Alles ging gut bis Harderwijk, wo man anstalt zu landen, auf die unselbige Idee kam, wie Herr Schröder sich ausbrühte, weiterzufliegen und zu trachten, in der Nähe von Amsterdam zu landen. Der Vorrat an Ballast, dreieinhalb Saß, wurde ausgeworfen, und der Ballon stieg bis zu 600 Meter. Auf dieser Höhe angelangt, bemerkte man, daß die Winrichtung sich geändert hatte und man in nordöstlicher Richtung über die Zudee getrieben wurde. Allmählich ging der Ballon nieder, jedoch er während kurzer Zeit ganz in der Nähe eines der Zudee-Boote blieb. Die Luftschiffer meinten, daß das Boot ihnen folge.

Gegen 3/4 Uhr nachmittags war man östlich der Insel Mieringen angelangt. Den Ballon konnte man aber nicht lange halten und der Ballonkorb wurde zeitweise durch das Wasser geschleppt. Alles wurde über Bord geworfen, mit Ausnahme der Instrumente. Dadurch stieg der Ballon wieder einige Meter; jedoch ging er bald wieder nieder. Die Luftschiffer beschloßen, als sie Land in der Nähe erblickten, das Seil, das den Ballon mit dem Korb verbindet, zu durchschneiden. Da die Luftschiffer aber von der Kälte erkrankt waren, gelang ihnen das nicht. Sie wurden schließlich vom heftigen Winde gegen den Balaftbaum der Deiche der Banerijet-Schleufe von Anna Paulownas Polder

hielten die Einberufung einer außerordentlichen Landesversammlung nicht für nötig.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. März.

§ Von der Technischen Hochschule. Der a. o. Professor für anorganische Chemie an der hiesigen Hochschule Dr. Lothar Wähler ist nach einer Meldung der „Darmst. Zeit.“ zum o. Professor an der Technischen Hochschule in Darmstadt ernannt worden.

§ Kaufmannsgerichtswahlen. Die Resultate der heute vorgenommenen Wahlen konnten im Laufe des Nachmittags noch nicht festgestellt werden. Wir werden das Ergebnis unter Umständen heute abend noch durch Anschlag bekannt geben.

§ Vom Fußballwettbewerb. Karlsruher Fußballverein — Sportverein Wiesbaden, das am letzten Sonntag hier stattfand, sind eine Reihe gut gelungener Momentaufnahmen, die der Redaktion von der Firma Postkarten-Industrie „Badenia“ zur Verfügung gestellt wurden, in unserem Expeditions-Schaukasten ausgehängt.

§ Unfall. Als am Albtalbahnhof in Ruppurr am 19. März, abends, der nach Ettlingen fahrende Zug schon in Bewegung war, wollte ein 64 Jahre alter Werksarbeiter noch aussteigen. Er sprang auch vom Zuge ab, hielt sich aber am Handgriff des Wagens fest, wurde eine Strecke weit geschleift und erlitt Hautabrisse am Kopf und Schmerzen im Rücken.

§ Epileptischer Anfall. Im Hofe eines Hauses der Kankestraße erlitt gestern vormittag ein hier wohnhafter 35 Jahre alter Schriftsetzer einen epileptischen Anfall, stürzte mit dem Gesicht auf eine Milchkanne, die er bei sich trug und erlitt Verletzungen im Gesicht; gleichzeitig löste sich das falsche Gebiß in seinem Munde los, auf welches er nun während der Anfälle fortgesetzt biß. Hierdurch verletzte er sich erheblich in der Mundhöhle.

§ Unterschlagung. Gestern hat der etwa 23 Jahre alte Tagelöhner Wilhelm Barth aus Büdingen einer hiesigen Fahrradhandlung 158 Mark unterschlagen und ist damit flüchtig gegangen.

§ Logiszwindler. Am 17. Februar mietete sich ein angeblicher Studierender, Emil Michna, bei einer Familie in der Sobelstraße unter dem Vorwande ein, er müsse sich aufs Examen vorbereiten und, als er 16 Mark schuldig war, ist er ohne zu bezahlen verschwunden.

§ Diebstahl. Im Warenhaus Tieg wurde am 17. März ein schwarz- und weißgefleckter Hund, Koder, der auf den Namen „Bear“ hört, im Werte von 120 Mark gestohlen. — Am Sonntag nachmittag, den 19. März, hat ein Unbekannter Kaiserstraße 11 die Wohnung eines Wagners mittels Nachschlüssel geöffnet, alles durchwühlt und etwa 9 Mark gestohlen. Da der Täter Schmudgegenstände und Sparbücher unberührt ließ, scheint er es nur auf Bargeld abgesehen gehabt zu haben. — Der Schloßplatz 8 wohnende, verheiratete Kaufmann und Agent R. stahl seinem Logisherrn, einem ledigen Kaufmann, Anzüge im Gesamtwerte von über 300 Mark und verlegte sie im städtischen Leihhause.

§ Verhaftet wurde ein 23 Jahre alter Fensterputzer aus Ruckort, der vom Amtsgericht Heidelberg wegen Diebstahls verfolgt wird.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 21. März. Gestern Abend vereinigte der Reichskanzler von Bethmann-Hollweg etwa 115 Herren bei sich, die von 9 Uhr abends ab in bekannter lebenswürdiger Weise empfangen wurden. Anwesend waren mehrere Staatssekretäre, zahlreiche Mitglieder des Bundesrates und der höheren Beamten, Vertreter von Kunst und Wissenschaft, sowie zahlreiche Politiker, u. a. der bayerische Gesandte Graf von Lerchenfeld, sowie die Präsidenten der bayerischen und württembergischen Kammern, Dr. von Ortner und von Payer. Die meisten Gäste verweilten bis gegen Mitternacht in angeregter Unterhaltung.

— Berlin, 21. März. Dem „Militär-Wochenbl.“ zufolge wurde von Benedendorf und von Hindenburg, General der Infanterie und kommandierender General des 4. Armeekorps, in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs zur Disposition gestellt.

— Berlin, 21. März. Auf die heute noch zur Zeichnung aufgelegten 160 Millionen ottomanischer vierprozentiger Zollanleihe sind Anmeldungen in so erheblichem Umfange eingelaufen, daß die Zeichnung gleich nach der Eröffnung wieder geschlossen werden mußte.

— Rom, 21. März. Es wird mitgeteilt, daß der türkische Chronist bei seiner Rückkehr von den Londoner Eröffnungsfeierlichkeiten sich längere Zeit in Rom aufhalten wird, um die ottomanische Regierung bei den italienischen Jubiläumsfeierlichkeiten zu vertreten. Die Beziehungen zwischen Italien und der Türkei, welche in letzter Zeit durch die bekannten Vorfälle in Tripolis eine ernsthafte Erprobung erfahren hatten, scheinen sich mittig gebessert zu haben. Dieser Ansicht gibt auch die

geworfen. Schröder, der auf dem Rand des Korbes stand, wurde durch einen Stoß hinausgeschleudert und fiel auf die Deiche, wobei er am Kopfe verwundet wurde. Kaiser überflog sich mit dem Ballon über die Deiche und gelangte in das Dubover, ein Binnenmeer, nicht dreier als 200 Meter. Obwohl er in der gesamten Umgebung bemerkt wurde, war es bei der vollkommenen Abwesenheit von Hilfsmitteln unmöglich, ihm zu helfen, und er fand so in der Nähe vom Land seinen Tod. Schröder fand Aufnahme in einem Landhause und wurde hier mit Kleidern versehen und gepflegt.

— Krefeld, 21. März. (Tel.) Im Besinden des mit dem Ballon „Düsseldorf 4“ in der Züdersee verunglückten hiesigen Seidenfabrikanten Schröder ist eine entschiedene Besserung eingetreten. Schröder beruhigte seine Gattin telegraphisch über sein Befinden. Frau Schröder ist nach Amsterdam abgereist. Die Leiche des verunglückten Fabrikanten Paul Kayser wurde bereits gestern nachmittag ausgegraben und nach Krefeld überführt. Der Ballon und seine Instrumente sind ans Land gebracht worden.

Freiballon-Anfälle.

— Rotterdam, 21. März. Der Ballon „Neuh“ des Düsseldorfser Aufschiffahrt-Ber. ins hatte gestern nachmittag in Holland eine wenig glückliche Landung. Er war mit vier Insassen unter Führung von Dr. Mumm in Düsseldorf aufgestiegen. Bei Deglitz, unweit Leiden, riß das Schlepptau einen Schornstein um und der Ballon wurde fast in den Rhein gefallen, erreichte aber nach glücklicher Weise das andere Ufer. Vor der Landung prüfte der Ballon gegen eine Telegraphenstange. Einer der Insassen erlitt eine leichte Verletzung. Die Luftschiffer fuhr von Leiden mit der Bahn nach Düsseldorf zurück. — Ein anderer deutscher Freiballon entging ebenfalls nur durch Zufall einem größeren Unglück. In Ravenstein (Nord-Brabant) landete ein Ballon aus Deutschland mit zwei Insassen. Der Ballon hatte bei großer Schnelligkeit den Turm der katholischen Kirche gestreift und gelangte noch zur rechten Zeit über die Maas hinüber. Der Ballon blieb schließlich in einem Baum hängen und die Insassen mußten aus ihrer gefährlichen Lage befreit werden. Der Ballon ist schwer beschädigt.

Vermischtes.

— Neustadt a. d. Haardt, 21. März. Bei der g-fürigen Beschäftigung der weinbaureisenden Gemeinden im oberen und unteren

„Tribuna“ Ausdruck, indem sie im Zusammenhange mit der erwähnten Mitteilung eine halbamtliche Note veröffentlicht, in welcher darauf hingewiesen wird, daß die Beziehungen zwischen den beiden Staaten eine erfreuliche Besserung erfahren haben.

— Paris, 21. März. In der Deputiertenkammer erklärte bei der Beratung des Budgets des Ministeriums des Innern der Berichterstatter, die Kommission habe den Antrag auf Schaffung einer am schwarz-grünen Bande zu tragenden Kriegsdenkmünze angenommen; das Band solle gleichzeitig Trauer und Hoffnung zum Ausdruck bringen. Kriegsminister Berleau erklärte, er werde nächstens eine Vorlage betreffend Schaffung einer solchen Kriegsdenkmünze einbringen.

Vom Kaiserpaar.

— Berlin, 21. März. Der Kaiser und die Kaiserin reisten heute vormittag 8 Uhr 34 Min. nach Kiel ab.

— Kiel, 21. März. Der Kaiser und die Kaiserin sind im Sonderzug um 2 Uhr 35 Min. heute nachmittag hier eingetroffen. Am Bahnhof waren zum Empfang erschienen: Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen, der Staatssekretär Großadmiral von Tirpitz, der Chef der Hofgesellschaft mit den Stationschefs und der Polizeipräsident. Die Kaiserin nahm im Stadtschloß, der Kaiser auf S. M. Schiff „Deutschland“ Wohnung.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 21. März. Am Bundesratstische: Staatssekretär Dr. Delbrück.

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 1,18 Uhr und gedenkt der ersten Sitzung des Reichstages vor 40 Jahren.

Zunächst steht die Abänderung des § 15 des Zolltarifgesetzes und § 2 des Gesetzes betreffend den Hinterbliebenen-Versicherungsfond und dem Reichswaldensfund (Hinausziehung der Rez Trimborn) zur Beratung.

Abg. Dr. Mugdan (Forstsch. Sp.): Das in dem Zolltarifgesetz gegebene Versprechen wird wiederum nicht eingelöst. Wir können dem Entwurf nicht zustimmen. Wer dafür ist, bringt zum Ausdruck, daß ihm an dem Zustandekommen der Witwen- und Waisenversicherung nichts liegt. Deshalb bringen wir darauf, daß das Gesetz bereits am 1. Oktober dieses Jahres in Kraft tritt und nicht erst am 1. Januar 1912.

Abg. Hausmann (Nationall.): Die Aenderung des Gesetzes ist notwendig und wir schließen uns der Auffassung der Regierung an, daß dieses Gesetz ein organischer Bestandteil der Reichsversicherungsordnung ist und zunächst erledigt werden muß. Wir stimmen deshalb der Vorlage zu.

Abg. Trimborn (Zentr.): Dem Abgeordneten Mugdan gegenüber berufe ich mich auf meine frühere Auffassung. Es ist hart, zu sagen, wer diese Vorlage ablehnt, hat kein Interesse an dem Zustandekommen der Witwen- und Waisenversicherung.

Abg. Graf von Westarp (Konjerv.): Auch meine Freunde stimmen der Vorlage zu.

Abg. Mollenhuth (Soz.): Wir lehnen die Vorlage ab. Mit der Witwen- und Waisenversicherung sollte endlich ein Anfang gemacht werden.

Abg. Schulz (Npt.): Wir stimmen für die Vorlage und legen Wert auf deren baldige Erledigung.

Abg. Trimborn (Ztr.): Wir weisen die Infinitivum zurück, daß das Zentrum von vornherein seinen Wert auf die Verwirklichung der Rez-Trimborn gelegt hätte.

— Berlin, 21. März. Die Reichstags-Kommission für den esch-lothringischen Verfassungs-Entwurf verhandelte heute vormittag über die Zusammenfassung der ersten Kammer. Zu besonders lebhaften Erörterungen gab hierbei die Frage Veranlassung, ob darin die Arbeiterkammer vertreten sein solle oder nicht. Abg. v. Diefen (Sp.) sprach sich energisch dagegen aus, während Abg. Dr. Frank-Mannheim (Soz.) ebenso lebhaft dafür eintrat.

— Berlin, 21. März. (Privat.) Die rechtzeitige Fertigstellung des Reichstags vor dem 1. April ist ausgeschlossen; der Etat wird etwa acht Tage später verabschiedet werden. Die Folge dieser Verzögerung ist, daß die am 1. April in Aussicht genommene Auszahlung der erhöhten Veteranenbeihilfen von 5 Millionen nicht erfolgen kann.

Aus der Republik Portugal.

— Lissabon, 21. März. Einige Soldaten des 11. Infanterie-Regiments, die aus Sebual hier eintrafen, wurden unter dem Verdacht verhaftet, mit den Ausständigen gemeinsame Sache gemacht zu haben. — Sämtliche Weiber, 10 000 an der Zahl, haben die Arbeit wieder aufgenommen.

— Lissabon, 21. März. Hier herrscht vollständige Ruhe. In Damego wurden mehrere Personen unter dem Verdacht verhaftet, das 9. Infanterie-Regiment zu einem Aufstand gegen die Republik aufzureizen verücht zu haben.

Haarabgebiert durch Staatsminister von Breiteich und der Regierungspräsidenten der Palz von Neuf, konnte an Ort und Stelle festgestellt werden, daß die Abrüstungsarbeiten in den meisten Gebieten nahezu beendet oder doch so weit gefördert sind, daß sie bis zum festgesetzten Termin ausgeführt werden.

— Ludwigshafen, 21. März. Das drei Jahre alte Söhnchen des Fabrikarbeiters Kuehling, wohnhaft im Stadteil Friesenheim, fiel am 13. März in helles Wasser und verbrühte sich am Rücken und den Füßen derart, daß es gestern an den Verletzungen starb.

— Frankfurt, 21. März. Heute nacht hat sich durch Öffnen des Gasbrennens in seinem Schlafzimmer der in den 70er Jahren stehende Direktor der Frankfurter Volksbank vergiftet. Ueber das Motiv der Tat ist bis jetzt noch nichts bekannt geworden.

— Berlin, 21. März. (Tel.) Heute vormittag ist im Tiefsteiler eines Neubaus in der Grunerstraße ein provisorisches Gerüst beim Heben eines Eisenträgers eingestürzt. Sieben Arbeiter wurden schwer, 14 leicht verletzt.

— Nürnberg, 20. März. Das Schwurgericht verurteilte den neunzehnjährigen Bädermeistersohn Wolf aus Langfurt, der seine schwangere Geliebte zu erhängen versuchte und einem herbeieilenden Verwandten tödliche Messerstiche beibrachte, zu sechs Jahren Zuchthaus.

— Koblenz, 21. März. (Tel.) Ein Brand im neuen Lehrerseminar auf der Rheininsel Oberrhein zerstörte in vergangener Nacht die Aula, die Kapelle und den Dachstuhl, sowie die dort befindliche Habe der Schülerinnen. Das Feuer dauerte heute vormittag 10 Uhr noch an. Verletzt wurde niemand. Der Unterricht wurde eingestellt und die Zöglinge in die Heimat entlassen.

— Luzern, 21. März. (Tel.) Bei einem Brande in Neuhühl ist in letzter Nacht eine Frau mit ihrem 4jährigen Töchterchen verbrannt.

Die Pest.

— Wilhelmshaven, 21. März. Die Hamburg-Amerika-Linie und der Norddeutsche Lloyd haben sich bereit erklärt, während der Pestgefahr in Ostasien auf jedem ihrer dorthin gehenden Dampfer für zur Bekämpfung der Seuche dienende Heiß- und Desinfektionsmittel der Reichsbehörden, Missionen, der freiwilligen Krankenpflege usw. in Ostasien einige Kubikmeter Raum freizustellen zur Verfügung zu stellen.

Die Ereignisse in Marokko.

— Paris, 21. März. Aus Fez wird unterm 17. März gemeldet: Die Lage hat sich beträchtlich gebessert. In der Stadt und Umgebung ist alles ruhig und die Bevölkerung gibt sich sorglos den anlässlich der Mulud-Feyer (Geburt des Propheten) hier veranstalteten Festlichkeiten hin. Die Führer des Stammes sind in Fez eingetroffen, um vom Sultan Pardon zu erbitten. Der Sultan hat diesen auch unter gewissen Bedingungen gewährt. Die Rückkehr der Mahalla nach Fez wird in kurzem erwartet.

Ministerkrise in Russland.

— Petersburg, 21. März. Obwohl eine amtliche Bestätigung nicht vorliegt, so steht doch nach durchaus zuverlässigen Privatnachrichten fest, daß dem Ministerpräsidenten Stolypin in der Absicht bewilligt worden ist und daß die Ernennung des bisherigen Finanzministers Kozlow zu seinem Nachfolger bevorsteht. Wegen der andauernden Krankheit des Ministers des Aeußeren, Sazonow, ist dessen Gehilfe Neratow zum Vertreter des Ministeriums des Aeußeren ernannt worden.

— Petersburg, 21. März. Stolypins Demission ist angenommen. Der Zar hat dem festen Entschluß Stolypins, wenn auch ungern, nachgegeben. Zum Minister des Innern soll Staatssekretär Matarow berufen werden.

— Petersburg, 21. März. Stolypins Abgang bildet das ausschlaggebende Tagesgespräch in offiziellen und politischen Kreisen. Tiefes Bedauern herrscht unter den Nationalisten, teilweise auch unter den Okzobristen, während die Rechte zu-frieden ist. Sie hat an dem Sturz Stolypins wieder mitgearbeitet. Die „Nowoje Wremja“ hebt die großen Vorzüge und die Schaffenskraft Stolypins hervor. Einen ähnlichen Staatsmann finde Russland nicht gleich wieder. Er habe den Weg gebahnt für weitere fruchtbare Arbeit. Da Stolypin nach in der Blüte seiner Kraft steht, hofft die „Nowoje Wremja“, ihn noch einmal auf dem verlassenen Posten wieder anzutreffen. Sie ruft ihm auf Wiedersehen zu.

— Petersburg, 21. März. In hiesigen politischen Kreisen erwartet man von dem künftigen Ministerpräsidenten Kozlow regere Beziehungen zu der Entente cordiale. Aus Aussprachen, welche hiesige Staatsmänner bei früheren Besuchen Kozlowens in Paris mit dem bisherigen Finanzminister hatten, geht hervor, daß dieser die Betätigung französischer Unternehmungsgeistes in russischen Industrie-Unternehmungen als einen der wichtigsten Punkte seines Programms bezeichnet hatte. Auch hält man es für wahrscheinlich, daß Kozlow seinen Einfluß aufwenden werde, um die militärische Bedeutung der französischen Allianz stärker hervorzuheben zu lassen, als dies während der Regierung Stolypins der Fall gewesen ist.

Russland und China.

— Petersburg, 21. März. Nach einer Meldung der Petersburger Telegraphenagentur ist von einer Ermordung des russischen Gesandten in Peking amtlich nichts bekannt.

— Berlin, 21. März. (Privat.) Die hiesige russische Botschaft erhielt heute eine Drahtnachricht aus Petersburg, wonach die russische Regierung vor 18 Stunden in Peking angefragt hat, aber ohne Antwort geblieben ist.

Die Bagdadbahn.

— Konstantinopel, 20. März. Der „Tanin“ veröffentlicht den Text der mit der Bagdadbahngesellschaft abgeschlossenen Konventionen. Außer den bekannten Bestimmungen ist daraus erwähnenswert, daß die Zweiglinie Dsmanje-Alegandrette ohne Kilometergarantie gebaut wird, die Gesellschaft ihre Pläne innerhalb neun Monate dem Bauteilministerium vorlegen und die Linie innerhalb zweier Jahre nach der Genehmigung der Pläne bauen muß. Der Hofen soll binnen 4 Jahren nach Genehmigung der Pläne gebaut werden.

In einer Besprechung der politischen Bedeutung der Konventionen hebt der „Tanin“ hervor, wie dankbar die Türkei Deutschland für diese Beweise der Freundschaft und der guten Absicht sein müsse, und betont, durch die Verschleppung auf die Rechte bezüglich der Strecke Bagdad-Berliner Golf helfe die deutsche Gesellschaft der Türkei über Schwierigkeiten hinweg, welche England ihr bereiten könne, für die Position der Türkei bei den bevorstehenden Verhandlungen mit England und ermögliche eine Verständigung zwischen der Türkei und England, was für die Erhaltung des Friedens von Bedeutung sei.

Das Blatt weist schließlich darauf hin, daß der Verzicht auf die Erträgnisse der vierprozentigen Zollerhöhung und die Patentsteuer einen großen, der Türkei ermessenen Dienst darstelle, und bemerkt, die Deutschen opfereten somit materielle Interessen zu Gunsten der dauernden Freundschaft mit der Türkei.

— Paris, 21. März. Aus Konstantinopel wird der Agence Savas gemeldet: Der Minister des Aeußeren Nisad Pascha hatte mit dem französischen Geschäftsträger eine Unterredung über das von der Porte mit der deutschen Bagdad-Bahn-Gesellschaft abgeschlossene Abkommen, dessen rein wirtschaftlichen Charakter er betonte. Der Verzicht der deutschen Gesellschaft auf die Strecke Bagdad-Bassora gefalte der türkischen Regierung, für den Bau dieser Strecke an das Kapital anderer Länder zu appellieren. Der Minister erklärte weiter, die Porte lege den größten Wert darauf, in kurzem zur beiderseitigen Befriedigung die gegenwärtigen Verhandlungen zwischen Frankreich und der Türkei bestehenden schwebenden Verhandlungen abzuschließen, die den Zweck haben, der Türkei den französischen Beistand für die Entwicklung ihrer Schienenwege und ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse zu sichern. Das „Echo de Paris“ meint: Das Verhalten der Türkei in der Angelegenheit der Teilschiffe Bagdad-Bassora wird für Frankreich und England geradezu einen Prüftstein für die wirkliche Gefinnung der Porte bilden. Die französische Regierung wird sich nunmehr über die im Orient zu befolgende Politik zu entscheiden haben. Von diesem Entschluß wird die Zukunft der Orientpolitik Frankreichs abhängen.

Die mexikanische Frage.

— San Antonio, 21. März. (Privat.) Der heutigen Unterredung des Präsidenten Taft mit dem mexikanischen Botschafter wird eine entscheidende Bedeutung beigelegt. Hier neigt man zu der Annahme, daß sehr bald der Marsch nach der Grenze erfolgen werde. 120 Personenzüge werden hier zur Truppenbeförderung bereit gehalten, wie aus vielen Anzeichen geschlossen werden kann; der Divisionsgeneral Carter erklärte allerdings, er wisse davon nichts. Jetzt sind hier 9900 Mann und 600 Offiziere versammelt. Roosevelt ist heute in der Stadt Phoenix in Arizona angekommen.

— New-York, 21. März. Finanzminister Viantour ist in Mexiko begeistert empfangen worden. Die Ueberzeugung ist allgemein, daß er die Revolution allein niederwerfen kann. Die Rückkehr des Präsidenten Diaz wird erwartet. In den andauernden Kämpfen sind die Rebellen erfolgreich. Das amerikanische Manöver wurde abgelehnt, weil es der Wassermangel unmöglich macht.

Wahrscheinlich ein Bad im Friedrichsbad Kaiserstraße 136 mußte ihnen zur Gewohnheit werden.

Wahrscheinlich ein Bad im Friedrichsbad Kaiserstraße 136 mußte ihnen zur Gewohnheit werden.

Das verweigerte Te deum.

ok. Anlässlich der Geburt des Königs von Rom (20. März 1811) wurde auf Befehl Napoleons in allen Kirchen Frankreichs ein feierliches Te deum gesungen. Dieser Befehl gelangte auch nach Rom, der damaligen Hauptstadt eines französischen Departements und berief die Gläubigen dieser heiligen Stadt zur Feier des freudigen Ereignisses. Die Kardinäle, Priester, Bischöfe und Sakristane hatten alles zur Festlichkeit bereitet, die Kirche des heiligen Peter war geschmückt, und das römische Volk strömte herbei, um das Te deum zu hören. Aber es eben beginnen sollte, bemerkte man, daß Sänger und Instrumentisten auf den Appell nicht antworteten. Sie waren auf ihrem Posten nicht zugegen, ja selbst der Kapellmeister Zingarelli fehlte, und es stellte sich heraus, daß dieser die Musiker fortgeschickt und seine Noten eingeschlossen hatte.

Nicola Zingarelli (1752 bis 1837), war nun freilich nicht irgend ein Musiker, sondern einer der bedeutendsten Tonkünstler seiner Zeit und hervorgegangen aus der alten ersten neapolitanischen Kunstschule. Man ließ ihn ruhen, aber er äußerte mit Entschiedenheit, daß er den neuen König von Rom nicht anerkenne; den Römern sei durch seine Geburt durchaus kein Glück des Himmels zuteil geworden. Vergebens stellte man ihm vor, daß er sich gegen den mächtigen Napoleon nicht auflehnen möge, er blieb bei seiner Weigerung und erklärte sich lieber den Daumen abhauen lassen zu wollen, als den Taktstock in die Hand zu nehmen und seine Kapelle an solcher Gotteslästerung teilnehmen zu lassen. Natürlich mußte die Affäre nach Paris gemeldet werden und Napoleon befahl, daß Zingarelli nach Paris gebracht werde. Da der Künstler sich bereit erklärte, sich in Paris stellen zu wollen, ließ man ihn ohne Bewachung dorthin gehen und so stellte er sich im Oktober zur Verfügung des Kaisers.

Inzwischen war Napoleons Jörn wohl vertraut, er wünschte wohl auch jedes unheimliche Aufsehen zu vermeiden, das eine etwaige Bestrafung des berühmten Mannes machen mußte, und die Anwesenheit Zingarellis brachte ihn nun wohl gar in die Verlegenheit, was er mit ihm dort machen sollte. So ließ denn der Kaiser bei ihm anfragen, ob er bereit sei, eine Messe für ihn zu komponieren. Zingarelli willigte gern ein, und das schnell geschaffene Werk fand den größten Beifall aller Musikkenner. Zingarelli erhielt ein ansehnliches Honorar und man bedeutete ihm, daß er zurückkehren dürfe nach Rom. So endete diese Reise, für deren Ausgang alle seine Freunde in großer Angst gewesen, für ihn mit einer hohen Ehrung und großem Erfolge.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for Frankfurt a. M., Berlin, London, Paris, and various exchange rates and prices for commodities like flour and oil.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefelds Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe. Frey Diehm; Kranz oder gesund? Verlag von J. Arnold, Durlach. Die Zeitschrift der „Gesundheitsfreund“ schreibt u. a. über dieses Heft: „Die Lektüre des eigenartigen Heftes bietet einen wahren Genuß! Allen sei die herzergebende Schrift empfohlen.“ Antiquariats-Katalog Nr. 15, Verlag von Wilhelm Heims, Leipzig. Jung Ungarn, Monatschrift für Ungarns politische, geistige und wirtschaftliche Kultur. Herausgegeben von F. W. Bész. Verlag Paul Cassirer, Berlin. 1/4 Jährl. M. 4.50, Einzelheft M. 1.50.

Gustav-Adolf-Frauen-Verein. Versammlung.

Mittwoch, den 22. März, 3 1/2 Uhr, Stefaniestraße 22, Geschäftsliches. Lobverlauf. Vortrag: „Die Messias-Vorstellungen zur Zeit Jesu. (nach Hausrath).“ Fischer.

Advertisement for a furniture sale. Text: „Beachten Sie bitte meine diesbezügliche Annonce im Freitags-Blatt! März 1911. Der Räumungsverkauf bringt in allen Abteilungen der Manufakturwaren und fertigen Wäsche enorme Vorteile.“ Includes name Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn) and address Adlerstraße 18a.

Zu kaufen gesucht Apotheke

in Süddeutschland 2600a.64 zu kaufen gesucht. 80-100 Rde Ang. Dialektion. Detaillierte Offerten an Carl Grimm, Straßburg i. E. Zu kaufen gesucht ein noch gut erhaltenes, schwarzes oder sonst ein besseres schwarzes Kleid Nr. 48 oder 50. Offerten unter Nr. 24140 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen Berkauf

wird die Wirtschaft zur „Rose“ mit Bäckerei in Gombelshausen, Amt Bretten, am Mittwoch, den 29. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, im Rathaus versteigert. Da sich im Ort bloß zwei Bäder befinden, so wäre einem Anfänger Gelegenheit geboten, ein gutes Geschäft zu gründen. 28816.2.1

Geschäftskauf.

Ein gutgehendes rentables Kolonialwarengeschäft mit oder ohne Delikatessen wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des letztjährigen Umsatzes u. Kaufbedingungen erbet. unter F. K. 4260 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 4603

Bäckerei.

Eine in besserer Lage in Mannheim, nachweislich gut gehende, neuzeitlich eingerichtete Brot- und Feinbäckerei ist umständehalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub O. 2028 an D. Frenz, Mannheim erb.

Zu verkaufen umständehalber Wohnhaus

in Karlsruhe (Baden). Beste Lage in der Nähe der Kaiserstraße. Das Terrain wäre evtl. auch sehr geeignet für einen Neubau. Anfragen sind zu richten unter Z. G. 843 an die Annoncen-Exped. Rudolf Mosse, Zürich. 2739a.2.1

3 und 5 PS. Drehtrom-Motor.

nur wenige Tage im Betrieb gewesen, gegen Kauffe billig abgegeben. Off. erb. unter 4560 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Offizier ferd.

12jähr. Araber, braun, Ballack, für leichtes Gewicht, tadellos ausgeritten, auch unter Dame gegangen, truppenfremd, zugleich automobilsicherer und scheinbares Wagenpferd, verkauft für 700 Mk. Nach. Karlsruh. Leopoldstr. 18, 11, bezug in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 2751a.

Halbblutstute

sehr gängig und ausdauernd, 7 Jahre alt, für mittleres Gewicht, preiswert zu verkaufen. Näher bei 4641

Wachtmeister Gack, Leib-Dragoon-Regiment Nr. 20.

Kaiserstraße 70, 3. Stod, ist ein sehr gutes Pianino billig zu verkaufen. 4613

Nur Mk. 185.- Schlafzimmer-Einrichtung

mit echten Marmorplatten. Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr., part., r.

Damenrad,

wenig gebraucht, ist billig abzugeben. Karl-Wilhelmstraße 38, Hinterhaus, 3. Stod. 29126

Herd mit Kupferkessel und Barbecoofen ist billig zu verkaufen.

29081 Durlacherstraße 53, IV. Herd, gut erhalten, billig zu verkaufen. 29082 Sulach, Friedrichstraße 11.

Bücherdruck, Dipl.-Schreibfisch, Büchergesell., Tisch, alles neu, eichen, billig zu verkaufen.

29087 Schützenstraße 15, Stb. 2. St. Eine gut erhaltene Handwagen mit Gewichten billig zu verkaufen. Markgrafenstraße 17, Stb. 1. St.

Kinderstühle, Kinderbadewanne zu verkaufen.

Kaiserstraße 172, III. Gut erhaltener Klappfingerstuhl, 1 Waschkommode, 1 Giffon, n. 1 billig zu verkaufen. 29105 Gerwigstraße 37, II. Ein guterhaltener Sportwagen mit Gummireifen und Nidelfeder ist billig zu verkaufen. 29108 Effenweinststraße 14, IV.

2 fast neue Saug- und Druckpumpen mit Druckventil billig zu verkaufen.

Zu erfragen Annelingen, Hauptstraße 120.

Kinderwagen,

blauer Bromnadeiwagen, gut erhalten, preisw. zu verkaufen, gleichzeitig ein Kinderstuhl, 2. Verstellbar. Dirichstr. 16, portiere.

Günstige Gelegenheit!

Ein Koffer sehr gute, getragene Damen-Kleider, Kostüme zu 4, 6, 8 und 14 Mk., Kleiderstoffe zu 2, 3, 4, 8 und 12 Mk., Wäscheleider zu 2, 3, 50 und 4 Mk. Marienstraße 28, 3. Stod.

40 Stück Tapetenentwerfer, sauber gearbeitet, sehr billig abzugeben.

29099 Welfenstr. 11, 2. St. 1.

Stellen-Angebote.

Junger Techniker gesucht zum Ausarbeiten von Grundrissen. Off. u. Nr. 28968 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Bautechniker

zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe unter Nr. 2753a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Energischer Bauhülfer!

der mit der Ausführung größerer Eisenbetonarbeiten durchaus vertraut ist, auf sofort oder 1. April gesucht. Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanprüche erbeten. 2713a.2.2

Alois Kreams, Beton- und Eisenbetonbau, Freiburg i. Brg.

Kontorist Expedient

gewandt u. energisch, als für Bureau hiesiger Fabrik auf 1. April od. sofort gesucht. 2.2

Lüdtige Plaz-Spektoren

der S. S. Branche werden gegen Firm- und Provisions gesucht. Offerten unter Nr. 4485 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Ein in den Montierereien, Feinbäckereien, Delikatessengeschäften zc. gut eingeführter Vertreter

gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter Nr. 2747a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Für Baden Reisender gesucht.

Es wird jedoch nur auf eine erste Kraft reflektiert. Stellung gut dotiert u. dauernd. Bestemprohene, nicht über 40 Jahre alte Herren wollen ausführliches Bewerbungs-schreiben, event. mit Bild, unter Nr. 2497a an die Expedition der „Bad. Presse“ senden. 3.3

Portraitreisende u. Oberreisende (gute Namen) verkaufen, bei höchster Provision verlanat. Portrait-Anstalt „Juno“ Berlin, Baienbede 49. 2367a.2.2

Erstgen.

moderne Reklamesache, f. Herr od. Dame, auch v. Lande. Bekanntheit nicht nöt. Off. u. Nr. 29092 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Redegew. verh. Dame

verdient leicht pro Tag 10 bis 15 Mark. Art. wird von jeder Hausfrau sofort gekauft. Näheres: Verlanhaus „Badenia“ Jnh. R. Schaeffer, Durlach i. Baden, Hauptstraße 64. 2634a.10.3

Lehrmädchen-Gelüb.

Mädchen aus besserer Familie, das sich als Verkäuferin ausbilden will, wird unter günstigen Bedingungen angenommen bei

Rud. Hugo Dietrich an Großherzoglicher Hoflieferant Kaiserstraße 179 a.

Offene Stellen aller Berufe

enthält stets die Zeitung: Deutsche Wochenschrift (Badische) 289a\* Post-Offen 76. Schriftlicher Nebenverdienst durch Adressenbuch, Prosp. grat. Int. Rat. Adressenbüro E. Blunck, Samsbura 26.

Möbelreinigungs-Politur „Hölawe“

Sehe unanfechtlich geordnete Polituren bekommt sofort durch Abreiben mit „Hölawe“ pradtoll, dauerhaften, wirklichen Polituren-Hochglanz. Kein durch Selbstreinigung vorgetauchter Glanz, der erfahrungsgemäß bald schwand. 2771a

H. 100 gr Inhalt Mk. 1.- franco geg. Nachn. M. Fabrik: Höchster Lackwerk, Braselmann & Querner, Höchst a. M.

Wer ein gutes Geschäft, Haus, Villa, Landh., Detail, Engros-Geschäft zc. durch eine solide, ihreu verständig, und durchaus reelle Firma verkaufen oder kaufen will,

mer keine Verkauens-, nicht nach Schablone, sond. individuell u. vom Beauftragten personl. behand. wird, wende sich an Herrmann, Stuttgart, Neubühlstr. Nr. 7, Telefon Nr. 7366, Bankkonto: Württb. Vereinsbank, Postfachkonto 3205. Bedeutende Erfolge nachweisbar.

Einziehung dubioser Forderungen.

26.10 Große Erfolge! Beste Referenzen! W. F. Krüger, Karlsruhe, Adlerstraße 40.

Damenkleider, Blusen, Röcke werden schon angefertigt.

29130 Karlsruherstr. 75, 3. Stod. Kostümkleider, Strassenkleider, Blusen u. Röcke werden billig angefertigt. 29112 Vorstr. 42, 5. Stod.

Französisch, E. glisch, Italienisch Abend-Unterricht.

Honorar bei wöchentlich 2 Abenden pro Monat 4 Mark. Anmeldungen an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten unter Nr. 4597. 8.1

Graue Haare

machen 10 Jahre Alter. Wer auf die Wiedererlangung einer naturgetreuen, waschechten Farbe des Kopf- oder Bart-haars Wert legt, gebrauche unser ges. schütz. Crinin, das Wehrtraf erlangt hat, weil es ein durchaus reelles, unschädliches u. niemals verzagendes Mittel ist. Preis 3 M. Funke & Co. Berlin S.W. Verk. l. d. Krenen-Apothek, Karlsruhe i. B.

Statik u. Eisenbeton.

Dipl. Ingenieur mit langjähriger praktischer Erfahrung erteilt Unterricht in der gesamten Statik, sowie in Theorie u. Konstruktion des Eisenbetonbaues. Visiter gute Erfolge. Off. u. Nr. 29077 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Kind

von gut. Herkunft wird in Pflege oder Kindesstatt abgegeben. Offerten unter Nr. 29093 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.



Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.

Der hohe Druck hat sich seit gestern etwas gegen Südosten verschoben, so daß er nunmehr das nordwestliche Ausland bedeckt; von da aus nehmen die Barometerstände bis zu einer noch über der Wiscapafsee gelegenen Depressiön ab. In Deutschland herrscht bei vorwiegend südöstlichen Winden meist heiteres Wetter; vom Südwesten abgesehen, lagen die Temperaturwerte unter dem Gefrierpunkt. Eine wesentliche Aenderung der Wetterlage ist nicht zu erwarten; es heißt deshalb meist heiteres, nachts kaltes, am Tag mildes Wetter in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: März, Barometer, Thermometer, Abf. Feuchtigk., Wind, Himmel. Data for March 20, 21, 22.

Höchste Temperatur am 20. März 13.6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1.6

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. März früh: Saragosa bedeckt 5°, Biarritz wolkenlos 12°, Coruna heiter 8°, Perpignan bedeckt 7°, Nizza halbbedeckt 10°. Triest Regen 10°, Florenz bedeckt 9°, Rom wolkenlos 9°, Cagliari Nebel 14°, Brindisi heiter 9°, Porta (Agoren) wolfig 14°.

8888

# Konfirmations-Geschenke.

Reiche Auswahl  
eingerahmter Bilder  
in allen Preislagen.

**E. Büchle**  
Kunsthandlung u. Rahmenfabrik  
Kaiserstrasse 149. 3863.42

## Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 24. April ds. Js., morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar

a) **Vormittagsunterricht:** Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunstnähen;  
b) **Nachmittagsunterricht:** Musterzeichnen, Weissticken, Günsticken, Woll- und Anspärarbeiten, Spitzenklöppeln, Fäden und Damaststoffen, Putzmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen, Buchführung und Geschäftsaufgabe.

1. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Berufsausbildung gewünscht wird.  
2. Seminar für Handarbeitslehrerinnen.  
3. Ausbildung für Weisshäutchen, Kleidermacherinnen, Büglerinnen, Zimmermädchen und Kammerjungfern.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.  
Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josefine Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegen genommen. Ebenfalls selbst werden Sitzungen der Schule abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt. 4384.11.2

Karlsruhe, im März 1911.

Der Vorstand der Abteilung I.

**Ingenieur-Akademie** Maschinenbau, Elektrotechnik, Baugewesen, Architektur 1894a

Konstanz a. Bodensee und **Technikum**

Modernst eingericht. Institut Süddeutschlands. (Prosp. frei.)



### Sanatorium und Pension Monte Bré

Ruvigliana-Lugano (italien. Schweiz)  
Physik.-diät. Heilanstalt System Lahmann, Kneipp etc. Bestgeeigneter Aufenthalt für Herbst, Winter u. Frühjahr. Rivieraklima. Beste Heilerfolge. Mod. Einrichtung. Zentralheizung. 80 Betten. Das ganze Jahr besetzt. Einer der bekannt. Aerzte schreibt: Ein Eldorado für Kranke, Nervöse u. Erholungsbedürftige. Lt. Statistik die meist. Sonnenstunden Europas! Mässige Preise. Aerztl. Leiter Dr. med. Oswald. Ill. Prospekte und Heilberichte durch Dir. Max Pfennig. 9333a

### Möbel-Haus Gebr. Klein, Karlsruhe i. B.

97-99 Durlacherstr. 97/99. Telefon 1722.

Spezial-Haus für komplette Betten u. bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

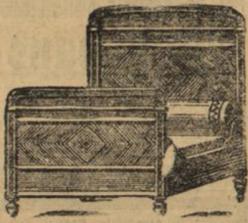
50 Zimmer-Einrichtungen 4142.10.3 stets auf Lager.

40 Stück mod. Sofa u. Chaiselongues.

Vorhänge, Stores, Bettbarchent, Bettfedern, Drill, Rosshaare, Wolldecken.

Zeichnungen und Kosten-voranschläge gratis und franko.

Viele Anerkennungs-schreiben. Kourante Zahlungsbedingungen.



## L. Bucherer jr.

Weinhandlung  
Dornengasse 7, beim Gutenbergplatz  
Strassburg

### Spezialofferte in ausländ. Weinen

Die Weine sind garantiert naturrein.

Panadés Weißwein ca. 9° . . . . . Mk. 60.—

Italienischer Rotwein A ca. 10° . . . . . 58.—

Italienischer Rotwein B ca. 11° . . . . . 62.—

Die Preise verstehen sich per 100 Liter franko Bahnhof Karlsruhe (bei Abnahme von 25 Liter ab) inkl. aller Spesen ohne Fass. Das Fass bleibt mein Eigentum und ist franko zurückzusenden.

Über 200 Liter Spezialrabatt. Auslagerungsspesen 20 Pfennig pro Sendung.

Zahbar bar. ohne jeden Abzug bei Ablieferung des Weines.

Da dieser Wein direkt aus meinen Zölniederlagen versandt wird, so ist er frei von allen inländischen Steuern. 2451a.5.1

### Schnell-Schreibmaschine

URANIA

mit fließender Schrift

ist die allerbeste

Curt Riedel & Co.

Zähringerstr. 77, 1 Treppe. • Telefon Nr. 2979.

## Hermann Friedrich

Schützenstraße 19.

Elegante Herren-Garderobe nach Mass in vorzüglich. deutschen und englischen Stoffen.

Tadelloser Sitz! Solide dauerhafte Verarbeitung!

Eigene Werkstätte. Prachtvolle Kollektionen!

Reichhaltiges Stofflager! Bescheidene Preise!

Letzte Neuheiten! Sonntags geschlossen! 2003.4.2

Telephon 1315!

### Goldene

14 farbige Doppeldeckel-Uhr mit Schlagwerk habe ich ganz billig an meine Kunden zu verkaufen.

Fr. Widmann, Kaiserstr. 225.

### Junger Forterrier,

männlich, fehlerfrei, zu kaufen gesucht. Angebote mit äußerstem Versteher.

Preis unter Nr. 89064 an die Exp. der „Bad. Presse“.

## Zigarren

zu Fabrikpreisen, auch b. kleiner Quant.

Zigaretten, Pfeifen,

Tabake,

nur gute Waren, liefert

R. Landmesser.

Zigarren-Import, Kaiserstr. 22.

Prompter Versand, auch Mutterbestellungen nach ausw. 3924.10.1

## Kartoffeln!

Feinste

Siede-Kartoffeln

Sylsiesia-Kartoffeln

per Zentner

Mark 3.90

liefert für hier frei

Keller

## Bucherer

bei grösseren Quanten

bitte Spezial-Offerte

einzuholen 4311

## Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gehl. Offerten erbittet 894

An- u. Verkaufsgeschäft

Tel. 2015. Markgrafenstr. 22

## Zahle Geld zurück

Eine herrliche, edelgeformte Säule und tolle weiche Haut erhalt. Sie durch mein „Tabelle“

das Vollkommenste dieser Art. Bildet keinen Fettsack in Taille u. Hüften. Verursacht keine Schmerzen. Zahlreiche Anerkennungen. Garantie für Erfolg u. Anschaff. Dose 3 Mk., p. Radn. 3/4 Pf. mehr. 2 Dosen 5 Mk., nur für erforderlich. Diste. Zufendung nur durch

Frau A. Rebellstet,

Braunshweig, Breitestraße 16.

## Ausgegangene Haare

faucht zu höchsten Preisen 18810

Oskar Decker, Coarhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 22.

3 875

## „Benefactor“

verfolgt das Prinzip: Schultern zurück, Brust heraus!

bewirkt durch seine sinnreiche Konstruktion sofort gerade Haltung ohne Be- erweiter die Brust!

Beste Erfindung für eine gesunde militär. Haltung für Herren u. Knaben gleichzeitig. Ersatz f. Hosenträger.

Preis M. 4.50 für jede Grösse.

Bei sitzender Lebensweise unentbehrl. Maßang.: Brustumf., mäßig stramm, dicht unter den Armen gemessen. Für Damen ausserd. Tailleurweite. Man verlange Illustr. Broschüre.

Joh. Unterwagner, 18825.10.7

prakt. Bandagist u. Orthopädist, Kaiserpassage 22-24.

## Vor Ankauf eines Pianos

in mittlerer Preislage empfiehlt es sich, eine Besichtigung der

Förster-Pianinos

in meinem Magazin ohne jegliche Kaufverpflichtung vorzunehmen. Unübertroffen in Konstruktion u. Ausführung.

Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung:

H. Maurer, Grossh. Hoflieferant

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5. 1142

## Darman

ein dauernd zuverlässiges, angenehmes Abführmittel.

Erhältlich in Apotheken zu Mk. 1.20 für 30 Tabletten, ausreichend für 7-3 Monate.

## Konfirmanden - Wäsche

für Knaben und Mädchen

in grosser Auswahl und bester Ausführung empfiehlt

## August Schulz,

Leinen- u. Wäsche - Spezialgeschäft

Telephon 1507

Herrenstr. 24.

4147.3.2

## Naturweinbau-Verein Affental (A. Böh)

empfiehlt naturreine

09er Affentaler a 1.20 Mk. p. l

10er Affentaler a 1.40 „ p. l

09er Weisswein a 85 Pfg. p. l

10er Weisswein (Bergwein) a 80 Pfg. p. l

## „künstl. Gebisse“

einzelne Zähne u. Platinen werden gekauft nur Donnerstag, den 23. März den ganzen Tag im Gasthof zum „Schwarzen Adler“, Kronenstrasse 53, Zimmer Nr. 4. 26084.21

Seit Grossmutter's Jugendzeiten bewährtes u. beliebtes Kaffee-Verbetterungsmittel.

Einzig ächtes Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.

11714a

11714a

11714a

11714a

## „künstl. Gebisse“

einzelne Zähne u. Platinen werden gekauft nur Donnerstag, den 23. März den ganzen Tag im Gasthof zum „Schwarzen Adler“, Kronenstrasse 53, Zimmer Nr. 4. 26084.21

Seit Grossmutter's Jugendzeiten bewährtes u. beliebtes Kaffee-Verbetterungsmittel.

Einzig ächtes Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.

11714a

Eine neue Lanztiftung.

Manheim, 21. März. In einer gemeinsamen, am 13. ct. statt...

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

Karlsruhe, 21. März. v. Karlsruher Männerturnverein. Am vergangenen Samstag...

ter Joh. Schuhmacher. Die Verammlung erhebt sich zu deren ehren...

Evangelischer Männerverein der Weststadt. Der am 19. März...

Für den Elisabethen-Verein.

U. v. Frendorf. Etwas ganz besonders reizvolles ist es, was diesmal, als noch...

welche der langsam zunehmenden Deformation entgegengearbeitet werden...

Gar hübsch wirkt auch die Tracht, die übereinstimmend gleich...

Und wie herzlich nun erst die Kinderchor; wir brauchen uns nicht...

Die Vorführungen, zu denen Ihre königliche Hoheit die Groß...

Der Völkler stutendem Gedrange...

„Denn Dank an Dank gedrängt steh, Es drehen fast der Bühne Stützen...

Des — „Wohlthuns“ — Völkler wartend da!“

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

15. März: Alfred Ferdinand, B. Ferd. Krieg, Straßenbahnschaffner...

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

21. März. Angelommen am 19. März: „Nedar“ in Suez...

Telegraphischer Saffisbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen.

Wohlgefallen erregt stets ein gesunder, blütenreiner Teint; diesen...

Kochendes Wasser. einen Löffel u. ein bißchen Zucker sind die ganzen...

Patentanwalt Zoch, Karlsruhe, Kaiserstraße 172. Fahrrad-Reparatur-Werkstätte P. Eberhardt...

Knorr-Suppen 3 Teller nur 10 Pfennig. Bouillon-Würfel 1 Würfel für 5 Pfennig.

Fort mit Kreppscheere! Fort mit Wicklern über Nacht. Onduliere Dich selbst...

Kiefern-Bohnenstangen, Holzbohlen, Parkettputzöl Sauber...

Restaurant in Karlsruhe mit elektr. Licht u. Zentralheizung...

Verkauf eines Hauses mit Baumaterialien-, Kunst-Dünger- u. Leder-Geldhaß.

Durlach. Haus-Verkauf! In der Nähe der Gräberischen Fabrik...

AUTENTIA LANOLIN SEIFE FAUSTRING. Grosses Lager Badewannen, Badeeinrichtungen...

Ital. Hühner, beste Leget, Judits und Kaffeehühner...

Gastwirtschaft im Amtsbezirk Ettenheim. 2. Etage Wohnhaus mit Kellere...

Zu verkaufen ein Break samt Benz und Geschirz.

Billig zu verkaufen: 2 schöne, gute Betten sowie ein Diwan...

Büro für kaufmänn. Beratung u. Zreuhändergeschäfte

# Nagel & Karth

gerichtlich beidigte kaufmännische Sachverständige und Bücherrevisoren

Karlsruhe 68. Karlsruhe i. B. Telefon 108.

Vermittlung von Teilhaberschaften, Geschäfts- und Verkäufen, Bankkrediten etc. Vermögensverwaltungen Testamentsvollstreckungen Kaufmänn. Beratung Treuhändergeschäfte. 3566

### Stellen-Angebote.

**Nachweis.** Wochenverdienst von **80 Mark** und wertvolle Prämien finden Damen und Herren durch Verkauf unserer beliebten **Dauerwäsche** u. and. Artikel an Privatleute. In. Ware, reeller prompter Verkauf. Chem. Fabrik Dr. J. Wagner, C. m. b. H., Köln-Chrensfeld Nr. 243. 2646a.3.2

Geg. hohe Vergüt. stellen in überall Agent. an d. Vert. v. G. Carr. a. Wirtz zc. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 1572a.30.9

Größere Filmfabrik sucht **tüchtige Operateure** (Nach- od. Amateur-Photographen). Dieselben werden für kinematographische Aufnahmen eingelernt. Bedingung ist jedoch guter Geschmack für Landschaftsaufnahmen. Offerten unter Nr. 2712a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

**Erkaltete Damenschneider** gegen hohen Lohn und **Großstückschneider** auf la. Tarif gesucht.

Modellschneider, Freiburg i. Bad. 2711a Kaiserstraße 75. 2.2

Ein gewandter **Sattler und Tapezierer** findet dauernde Stelle bei **Ph. Rothenberger**, Sattler und Tapezierer 2749a.3.1 in Gernsbach.

Ein **Arbeiter** findet sofort Beschäftigung bei J. Thomas, Schreiner, Rudolfstr. 22. 29137

### Tüchtige Schreiner

für feine Möbel und Bauarbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht.

**Brauer & Wirth, Stuttgart.** Gereinigte Möbelfabrik. Gaisburgstraße 2a. 12740a

Eine Anzahl perfekte **Wagenlackierer** die auf Automobile gearbeitet haben, gegen hohen Lohn gesucht.

Adam Opel, Motorwagenfabrik Rüsselsheim a. Main.

**Metallreher, Metallrücker und Metallbleifer** werden angenommen bei 2353a

**Gebirder Hepp,** Silberwarenfabrik Ettlingen.

### Herdschloffer,

militärfrei, womöglich verheiratet, können 4-6 Mann sofort eintreten 2675a.3.3

**M. A. Lämle, Bretten,** Ofen- und Herdfabrik. Gesucht sofort tüchtiger, ig.

### Fahrrad-Mechaniker

bei **Nagel & Menz,** Sporthaus, Baden-Baden. Gesucht ein selbständiger

### Maschinenarbeiter

Möbelfabrik Gustav May & Sohn, Durlach. 4647

Für 1. Juni auf ein Schlossgut in Württemberg gesucht ein im Holz- u. Gemüsetechnik wie auch in Blumen- u. Obstbau erfahrener, womöglich ebang. Pfarrer, kinderlos 4441

### Mann,

dessen Frau kleineren Nebenamt übernimmt. Ein Lehrling ge- stattet. Berücksichtigung finden nur Angebote mit guten Zeugnissen über längere Dienstzeit. Solche sind unter Gehaltsanprüchen, bei freier Wohnung, zu richten an **Frei Frau v. Schilling, Karlsruhe,** Bismarckstraße 77, II. Ein tüchtiger **Zuhrknecht** kann sofort eintreten bei **D. Mannberg,** Güterbesitzer, Karlsruhe, Müppurstr. 100. Zelenbon 1287.

### Zu 2 kl. Kindern

suche auf 1. April eine erfahrene ältere Person bei guter Behandlung. Offert. mit Zeugnisschriften an **R. Freund, Konditor, Brückstr. 18,** Baden-Baden.

### Kinder mädchen

als Aushilfe für 1. April gesucht. 4642 **Ritterstr. 6, part.**

**Kinder mädchen,** sauberes, welches etwas Nähen kann zu kleinem Kinde auf 1. April gesucht. 29919 **Marienstraße 11, 1 Tr.**

14-15jähriges Mädchen zu Kindern u. leichter Hausarbeit sofort gesucht. 4551 **Georg-Friedrichstraße 30, III., 113.**

### Werkzeuge, technische Artikel.

Diesem, Inhaber verschiedener Patente und Gebrauchsmuster für Werkzeuge, welche bei Fabriken, Eisenbahn, Schloßern, Klempnern etc. leicht veräußert sind, sowie außerordentlich leistungsfähig in technischen Artikeln ist, sucht an allen Orten eingeführte auch solche, welche nur bei einzelnen Werken eingeführt sind, hohe Provision, sowie Unterstüfung durch Reklame etc. durch Reisende etc. wird zugesichert. Off. u. 13395 an die **Annonc.-Exp. Fr. Schatz, Duisburg.**

### Gute Existenz

finden fleißige, in kaufkräftig. Kreisen eingeführte Herren als **Vertreter** einer gut eingeführten **Automobil-Fabrik,** die als Spezialität neben großen Wagen leistungsfähige, elegante kleine 4 Zylinder-Wagen herstellt. Günstige Bedingungen. Geht. Offerten mit Angabe der Vermögensverhältnisse etc. unter **K. K. 2393 an Rudolf Mosse, Köln.** 2601a.2.2

Zum baldigen Eintritt oder für später suchen wir **Erste Verkäuferin** für **Manufakturwaren u. Damen-Konfektion,** sowie Damen- u. Herrenwäsche. Bedingung: Branchenkenntnis und selbständiges Arbeiten. Der Lohn ist gut salarisiert und angenehm und von dauernder Position. Zeugnisse, Bild und Gehaltsanprüche sind schriftlich einzureichen. **Warenhaus Geschwister Mayer,** Landau (Pfalz). 2772a

# Schneiderinnen

vollständig perfekt im Abändern von **Konfektion,** per sofort gesucht.

**Marg. Dung, Kaiserstraße 86** Damen- und Mädchen-Konfektion. 4638

### Geschäftskutscher

sedio, zuverlässig, für eine Fabrik per 1. April bei hohem Lohn gesucht. Näheres bei **Aug. Aschinger,** Kutscherei, Werderstr. 18. 4618.2.1

### Tüchtiger, lediger Fuhrknecht

kann sofort eintreten. 29088 **Sternbergstraße 21.**

### Hausbursche gesucht

Jung. Hausbursche, pfeifendunbig, findet dauernde Beschäftigung. 29085.2.1 **Zu den Straßen 44.**

### Bursche,

nicht über 16 Jahre, sucht **Färberei Weiß,** Klummenstraße 17. 4607

### Möbel-Tapezier-Lehrling

kann auf Ostern eintreten bei **Gebirder Himmelheber,** Möbelfabrik. 28970

### Schlosser und Dreherlehrlinge

für unsere Gasmotorenfabrik per Ostern 1911 gesucht. Meldungen Vormittags zwischen 11 u. 12 Uhr. **Attienmaschinenfabrik Kuffhäuserhütte** Abt.: Ergon-Posmos, Karlsruhe i. B. Sandwalballee 42. 28904

### Buffet-Dame,

elegante Erscheinung mit feinen Umgangsformen, möglichst sofort, event. zum 1. April gesucht. Kann gegen Gehalt oder auf eigene Rechnung übernehmen. Saison bis Ende Oktober. Offerten unter Nr. 2758 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Suche zum alsbaldigen Eintritt

**Anfängerin fürs Buffet** aus achtbarer Familie. Offerten an **Bahnhofrestauration** in Buchsial. 2658a

### Zu 2 kl. Kindern

suche auf 1. April eine erfahrene ältere Person bei guter Behandlung. Offert. mit Zeugnisschriften an **R. Freund, Konditor, Brückstr. 18,** Baden-Baden.

### Kinder mädchen

als Aushilfe für 1. April gesucht. 4642 **Ritterstr. 6, part.**

### Kinder mädchen,

sauberes, welches etwas Nähen kann zu kleinem Kinde auf 1. April gesucht. 29919 **Marienstraße 11, 1 Tr.**

14-15jähriges Mädchen zu Kindern u. leichter Hausarbeit sofort gesucht. 4551 **Georg-Friedrichstraße 30, III., 113.**

### Werkzeuge, technische Artikel.

Diesem, Inhaber verschiedener Patente und Gebrauchsmuster für Werkzeuge, welche bei Fabriken, Eisenbahn, Schloßern, Klempnern etc. leicht veräußert sind, sowie außerordentlich leistungsfähig in technischen Artikeln ist, sucht an allen Orten eingeführte auch solche, welche nur bei einzelnen Werken eingeführt sind, hohe Provision, sowie Unterstüfung durch Reklame etc. durch Reisende etc. wird zugesichert. Off. u. 13395 an die **Annonc.-Exp. Fr. Schatz, Duisburg.**

### Gute Existenz

finden fleißige, in kaufkräftig. Kreisen eingeführte Herren als **Vertreter** einer gut eingeführten **Automobil-Fabrik,** die als Spezialität neben großen Wagen leistungsfähige, elegante kleine 4 Zylinder-Wagen herstellt. Günstige Bedingungen. Geht. Offerten mit Angabe der Vermögensverhältnisse etc. unter **K. K. 2393 an Rudolf Mosse, Köln.** 2601a.2.2

Zum baldigen Eintritt oder für später suchen wir **Erste Verkäuferin** für **Manufakturwaren u. Damen-Konfektion,** sowie Damen- u. Herrenwäsche. Bedingung: Branchenkenntnis und selbständiges Arbeiten. Der Lohn ist gut salarisiert und angenehm und von dauernder Position. Zeugnisse, Bild und Gehaltsanprüche sind schriftlich einzureichen. **Warenhaus Geschwister Mayer,** Landau (Pfalz). 2772a

# Schneiderinnen

vollständig perfekt im Abändern von **Konfektion,** per sofort gesucht.

**Marg. Dung, Kaiserstraße 86** Damen- und Mädchen-Konfektion. 4638

### Geschäftskutscher

sedio, zuverlässig, für eine Fabrik per 1. April bei hohem Lohn gesucht. Näheres bei **Aug. Aschinger,** Kutscherei, Werderstr. 18. 4618.2.1

### Tüchtiger, lediger Fuhrknecht

kann sofort eintreten. 29088 **Sternbergstraße 21.**

### Hausbursche gesucht

Jung. Hausbursche, pfeifendunbig, findet dauernde Beschäftigung. 29085.2.1 **Zu den Straßen 44.**

### Bursche,

nicht über 16 Jahre, sucht **Färberei Weiß,** Klummenstraße 17. 4607

### Möbel-Tapezier-Lehrling

kann auf Ostern eintreten bei **Gebirder Himmelheber,** Möbelfabrik. 28970

### Schlosser und Dreherlehrlinge

für unsere Gasmotorenfabrik per Ostern 1911 gesucht. Meldungen Vormittags zwischen 11 u. 12 Uhr. **Attienmaschinenfabrik Kuffhäuserhütte** Abt.: Ergon-Posmos, Karlsruhe i. B. Sandwalballee 42. 28904

### Buffet-Dame,

elegante Erscheinung mit feinen Umgangsformen, möglichst sofort, event. zum 1. April gesucht. Kann gegen Gehalt oder auf eigene Rechnung übernehmen. Saison bis Ende Oktober. Offerten unter Nr. 2758 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Suche zum alsbaldigen Eintritt

**Anfängerin fürs Buffet** aus achtbarer Familie. Offerten an **Bahnhofrestauration** in Buchsial. 2658a

### Zu 2 kl. Kindern

suche auf 1. April eine erfahrene ältere Person bei guter Behandlung. Offert. mit Zeugnisschriften an **R. Freund, Konditor, Brückstr. 18,** Baden-Baden.

### Kinder mädchen

als Aushilfe für 1. April gesucht. 4642 **Ritterstr. 6, part.**

### Kinder mädchen,

sauberes, welches etwas Nähen kann zu kleinem Kinde auf 1. April gesucht. 29919 **Marienstraße 11, 1 Tr.**

14-15jähriges Mädchen zu Kindern u. leichter Hausarbeit sofort gesucht. 4551 **Georg-Friedrichstraße 30, III., 113.**

### Werkzeuge, technische Artikel.

Diesem, Inhaber verschiedener Patente und Gebrauchsmuster für Werkzeuge, welche bei Fabriken, Eisenbahn, Schloßern, Klempnern etc. leicht veräußert sind, sowie außerordentlich leistungsfähig in technischen Artikeln ist, sucht an allen Orten eingeführte auch solche, welche nur bei einzelnen Werken eingeführt sind, hohe Provision, sowie Unterstüfung durch Reklame etc. durch Reisende etc. wird zugesichert. Off. u. 13395 an die **Annonc.-Exp. Fr. Schatz, Duisburg.**

### Sehr tüchtiger Jäger,

schon mehrfach prämiierter Raub- zeugvertilger, sucht, gestützt auf erprobte Zeugnisse, anderweitige **Stellung.** Bin 36 Jahre alt, ver- heiratet, ein Kind, ebang. Pfarrer, Frau tüchtige Bäcklerin. Würde auch Gar- tenarbeit mit übernehmen. Bei der jetzigen Herrschaft 11 Jahre im Dienst. Offerten unter Nr. 2778a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

### Stellung sucht Metzgermeister,

30 Jahre alt, pers., mit guten Zeugnissen versehen, als Schlach- tereibesitzer oder andere Lebens- stellung, würde auch evtl. eine gut- gehende Wirtschaft in Dorf nehm. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 2788a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Mädchen

mit guten Zeugnissen, das selbst- ständig lachen kann und alle Haus- arbeit übernimmt. Offerten unter Nr. 4640 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Ein fleißig. Mädchen

für Zimmer- und Hausarbeit zu sofortigen Eintritt gesucht im **Küchlerhaus.** 4575.3.2

### Mädchen-Gesuch!

Braves Mädchen, das bürgerlich lachen kann und alle Hausarbeiten gerne bestreift, wird auf 1. April bei guter Behandlung gesucht. 4532.2.2 **Kronenstraße 31, 2. St., rechts.**

### Gesucht für 1. April ein tücht. Mädchen

für alle Hausarbeiten, welche schon geübt hat u. bürgerl. lachen I. II. Stadt im Schwarzwald. Guter Lohn. Offerten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 2806a erbeten.

### Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen

mit guten Zeugnissen zu 3 Pers. per 1. April gesucht. 28879 **Tschertter, Kaiserstraße 167.**

### Fleißiges, Mädchen auf 1. April

junger Mädchen gesucht. 28698.2.2 **Müppurstr. 85a, II**

### Auf 1. April

wird ein gesundes, reinl. Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit tüchtig ist, gesucht. 29050 **Girischstraße 51, II.**

### Ein tüchtiges Alleinmädchen,

welches etwas lachen kann, findet gute Stelle per 1. April. 21007 **Nowadsanlage 41, IV.**

### Suche ein tüchtiges Mädchen

zu Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn für ein Geschäftsbüro. Voraufl. **Jährigenstr. 76, 1. St.** 28827

### Tüchtiges Mädchen, welches selbstständig lachen kann, zum 1. April

gesucht. Zeugnisse erforderlich. **Prof. Schmidt, Bollstr. 4, III.**

### Zu kleiner Familie wird ein anständiges Mädchen, das lachen und nähen kann, zum 1. April

gesucht. 29079 **Kaiserstraße 44, IV.**

### Junge, unabhäng. Monatsfr.

für einige Stunden d. Tages gesucht. Zu erfragen unter Nr. 21022 in der Exped. der „Badischen Presse“.

### Waufräulein sofort gesucht.

29056.2.2 **Kaiserstr. 99, II., rechts.**

### Fuhrfrau gesucht.

29097 **Kaiserstraße 172, III.**

### Ein Mädchen, das gut kleiden

kann, sofort gesucht. 21021 **Schützenstraße 47, 2. St.**

### Stellen-Gesuche.

## Jg. Kaufmann

in einem Weiswaren-Engros- Geschäft Rheinl. tätig, auch ver- traut mit Buchführung, Korres- pondenz und Maschinenschreiben, sucht zum 1. Mai oder früher **Stellung** auf Kontor oder Lager, Branche gleich. Geht. Angebote unter Nr. 2706a an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Kaufmann,

29 Jahre alt, zuverlässig in jeder Beziehung, mit allen Kontorarb. und Buchführung vertraut, ver- sucht etwas von engl. Sprache, da mehrere Jahre im Ausland, mit nur guten Referenzen, sucht ent- sprechende Stellung, gleich welcher Art auf Büro, Fabrik, größerem kaufm. Betriebe usw. per sofort oder spä. bei bescheid. Anspr. Bei evtl. Vertrauenspost oder Lebens- stelle. kann Kautions gestellt werd. Angebote unter Nr. 29042 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Stellengefuch.

Jünger Mann, der bis Ostern keine kaufm. Lehre beendet hat, sucht Stelle auf ein Büro hier oder auswärts. Offert. unter Nr. 28821 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

### Schreibgewandte Person

übernimmt schriftl. Arbeiten, auch Adressen. Letztere per 1000 Stück Nr. 6.50. Geht. Offerten unter Nr. 29127 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

### Stellung sucht Metzgermeister,

30 Jahre alt, pers., mit guten Zeugnissen versehen, als Schlach- tereibesitzer oder andere Lebens- stellung, würde auch evtl. eine gut- gehende Wirtschaft in Dorf nehm. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 2788a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Mädchen

mit guten Zeugnissen, das selbst- ständig lachen kann und alle Haus- arbeit übernimmt. Offerten unter Nr. 4640 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Ein fleißig. Mädchen

für Zimmer- und Hausarbeit zu sofortigen Eintritt gesucht im **Küchlerhaus.** 4575.3.2

### Mädchen-Gesuch!

Braves Mädchen, das bürgerlich lachen kann und alle Hausarbeiten gerne bestreift, wird auf 1. April bei guter Behandlung gesucht. 4532.2.2 **Kronenstraße 31, 2. St., rechts.**

### Gesucht für 1. April ein tücht. Mädchen

für alle Hausarbeiten, welche schon geübt hat u. bürgerl. lachen I. II. Stadt im Schwarzwald. Guter Lohn. Offerten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 2806a erbeten.

### Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen

mit guten Zeugnissen zu 3 Pers. per 1. April gesucht. 28879 **Tschertter, Kaiserstraße 167.**

### Fleißiges, Mädchen auf 1. April

junger Mädchen gesucht. 28698.2.2 **Müppurstr. 85a, II**

### Auf 1. April

wird ein gesundes, reinl. Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit tüchtig ist, gesucht. 29050 **Girischstraße 51, II.**

### Ein tüchtiges Alleinmädchen,

welches etwas lachen kann, findet gute Stelle per 1. April. 21007 **Nowadsanlage 41, IV.**

### Suche ein tüchtiges Mädchen

zu Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn für ein Geschäftsbüro. Voraufl. **Jährigenstr. 76, 1. St.** 28827

### Tüchtiges Mädchen, welches selbstständig lachen kann, zum 1. April

gesucht. Zeugnisse erforderlich. **Prof. Schmidt, Bollstr. 4, III.**

### Zu kleiner Familie wird ein anständiges Mädchen, das lachen und nähen kann, zum 1. April

gesucht. 29079 **Kaiserstraße 44, IV.**

### Junge, unabhäng. Monatsfr.

für einige Stunden d. Tages gesucht. Zu erfragen unter Nr. 21022 in der Exped. der „Badischen Presse“.

### Waufräulein sofort gesucht.

29056.2.2 **Kaiserstr. 99, II., rechts.**

### Fuhrfrau gesucht.

29097 **Kaiserstraße 172, III.**

### Ein Mädchen, das gut kleiden

kann, sofort gesucht. 21021 **Schützenstraße 47, 2. St.**

### Stellen-Gesuche.

## Jg. Kaufmann

in einem Weiswaren-Engros- Geschäft Rheinl. tätig, auch ver- traut mit Buchführung, Korres- pondenz und Maschinenschreiben, sucht zum 1. Mai oder früher **Stellung** auf Kontor oder Lager, Branche gleich. Geht. Angebote unter Nr. 2706a an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Kaufmann,

29 Jahre alt, zuverlässig in jeder Beziehung, mit allen Kontorarb. und Buchführung vertraut, ver- sucht etwas von engl. Sprache, da mehrere Jahre im Ausland, mit nur guten Referenzen, sucht ent- sprechende Stellung, gleich welcher Art auf Büro, Fabrik, größerem kaufm. Betriebe usw. per sofort oder spä. bei bescheid. Anspr. Bei evtl. Vertrauenspost oder Lebens- stelle. kann Kautions gestellt werd. Angebote unter Nr. 29042 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Stellengefuch.

Jünger Mann, der bis Ostern keine kaufm. Lehre beendet hat, sucht Stelle auf ein Büro hier oder auswärts. Offert. unter Nr. 28821 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

### Schreibgewandte Person

übernimmt schriftl. Arbeiten, auch Adressen. Letztere per 1000 Stück Nr. 6.50. Geht. Offerten unter Nr. 29127 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

### Sehr tüchtiger Jäger,

schon mehrfach prämiierter Raub- zeugvertilger, sucht, gestützt auf erprobte Zeugnisse, anderweitige **Stellung.** Bin 36 Jahre alt, ver- heiratet, ein Kind, ebang. Pfarrer, Frau tüchtige Bäcklerin. Würde auch Gar- tenarbeit mit übernehmen. Bei der jetzigen Herrschaft 11 Jahre im Dienst. Offerten unter Nr. 2778a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

### Wohnung

Schiffstr. 38, III. schöne Wohnung 4 gr. Zimmer, Küche, Bad u. Manufakturzimmer, Kammer etc. auf 1. April zu verm. Näheres **Badstr. 54, I. St., I.** 28642

### Wohnung

Marienstraße 11 ist eine 2 Zimmer Wohnung nebst Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Stod. 4541.2.2

### Wohnung

Schützenstraße 79, Seitenb., ist eine Parterrewohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, jow. leeres Parterre- Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näher. 2. Stod. 29144

### Grünwinkel.

Billich zu vermieten sind per 1. April d. Js.: **Dürmersheimerstrasse 96, III.** 2 Zimmer mit Zubehör. **Dürmersheimerstrasse 69, III.** 2 Z. mer mit Zubehör. **Zoppelinstrasse 3, H.** 3.2 2 Zimmer mit Zubehör. **Näheres Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel, 2595a**

### Albtal.

Schöne Wohnung von 5-8 Zim- mer, Balkon, auch getrennt, billigt zu vermieten, direkt am **Wald u. Bahnhof** **Bühlweg.** 2764a **Wald im Gathaus a. Waldhorn.**

### Zu vermieten in Staufen i. Brg.

3.1 (Wohnung) 2780a

### Wohnung

in sonniger, gesunder und prächtig. freier Lage, am Eingang ins Mühlental, eine 4 Zimmerwoh- nung in 2. Stod. mit Manufaktur-, Bad- und Mädchenzimmer, elektr. Licht und Wasserleitung, Garten und Bogenbr. Zu erfragen bei **Baumeister Wehrle in Staufen.**

### Sommerwohnung

in Meerburg a. Bodensee möbl. 3 Zimmer-Wohnung wenn gewünscht mit Manufaktur- und Küche (Gartenhaus) zu vermieten. **Nah bei G. Duelli, Meerburg a. Bodensee.** 2670a.3.2

In nächster Nähe des Schloßpl. schönes, geräumiges, gut möbliert. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 28898 **Näheres Waldhornstr. 8, 2 Tr.**

### Ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

28933 **Wilhelmstr. 68, 3. Stod., rechts.**

### Wohnung

Bahnhofstraße 28, 5. St., part., T. ist einfach möbl. Zimmer an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten. 29091

### Wohnung

Dalensplatz 13 ist im Hinterhaus 1 oder 2 Manufaktur mit Kochofen an alleinstehende Frau billig zu verm. Zu erfr. im 2. St. 29136

### Wohnung

Grünstraße 10, 4. Stod., ist ein gut möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten.

### Wohnung

Kaiserstraße 88, 1. Trepp. mitte der Stadt, schön möbl. Zimmer mit Balkon zu verm. 21006

### Wohnung

Marienstraße 87, 1. Stod., ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 29143

### Wohnung

Marienstraße 87, 1. Stod., ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 29142

### Wohnung

Rudolfstr. 31, 8. Stod., rechts, gut möbliertes Balkonszimmer auf 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten. 29138.2.1

### Wohnung

Scheffstr. 54, III., r., möbliert. Zimmer mit Benf. sof. od. später zu vermieten. 28692

### Wohnung

2 Hühnerstr. 48 part. erhalten solide Arbeiter Hof und Wohnung zu billigem Preis. 28805

### Wohnung

Schönes, unmöbliertes Zimmer von 1. April billig zu vermieten. Anzufragen von mittags 12 Uhr ab. **Nah. Waldhornstr. 8, 2 Tr.** 29098

### Miet-Gesuche.

Beif. Beamter (Kinderl.) sucht in anst. Haus 3 Zimmerwohnung m. Veranda. Offerten bitte unter 21004 an die Exped. d. „Bad. Pr.“

Unt. Beamter, kleine Familie, sucht auf 1. Juli 2 große Zimmerwohnung mit Zugehör (evtl. auch 3 Zimmer). **Wald, Südstadt.** Off. Angartenstraße 23, III, I.

Kinderloses Ehepaar sucht eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli. Südstadt. Offerten unter Nr. 21009 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesuch. suchen sof. möbl. **Schlaf- u. Wohnzimmer,** groß u. hell, mit Klavier u. Küche, für 2 Monate in ruhigem, saub. Hause und schöner, best. Gegend. Off. m. Preis unt. Nr. 29078 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ingenieur sucht ein oder zwei möbl. 3 Zimmer u. ruhige, sonnige Lage, Oststadt oder Durlach. Offerten mit Preis unter Nr. 21008 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

2 möblierte, Zimmer ruhige von einem Herrn gesucht. Ange- bote mit Preis unt. Nr. 29076 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Die neue Gemeindevahlordnung.

In Karlsruhe, 17. März. Die Wahl. Die Gemeindevahlen sind zunächst auf einen solchen Zeitpunkt anzusetzen, daß es den Wählern mit Rücksicht auf ihre regelmäßige Beschäftigung möglich ist, ihr Wahlrecht auszuüben.

Das Wahlrecht wird in Person durch Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein; sie sollen ein Quadrat, somit ein Viertel des normalen Altbogens von 33 auf 42 Zentimeter groß und von mittelhartem Schreibpapier sein.

Nach Ablauf der Zeit, innerhalb welcher die Abstimmung zu geschehen hat, erfolgt die Feststellung des Ergebnisses. Die Stimmentzählung geschieht durch den Protokollführer bei der Mehrheitswahl in der Art, daß jeder, auf welchen eine Stimme fällt, einmal mit seinem Namen in das Protokoll eingetragen und hinter dem Namen jedesmal die Zahl der bis dahin auf ihn gefallenen Stimmen, also bei der ersten auf ihn gefallenen Stimme die Zahl 1, bei der zweiten die Zahl 2 usw. gesetzt wird.

Ungültig sind Stimmzettel: 1. welche nicht in einem mit dem Gemeindestempel versehenen Umschlag oder welche in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag übergeben worden sind; 2. welche nicht von weißem Papier sind; 3. welche mit einem Kennzeichen versehen sind; 4. soweit sie eine Verwahrung oder einen Vorbehalt gegenüber den Gemeindevahlen enthalten.

Die außerordentlichen Unternehmungen der Stadt Karlsruhe im Jahre 1911.

In Karlsruhe, 21. März. Der Stadtrat veröffentlicht eine Aufstellung der im Jahre 1911 auszuführenden Arbeiten für außerordentliche Unternehmungen und der voraussichtlich dafür erforderlichen Mittel. Vollständig kann diese Zusammenstellung nicht sein, da im Laufe des Jahres weitere, jetzt noch nicht vorherzusehende Anforderungen hinzukommen können und der Umfang der Verwendung bewilligter Mittel genau nicht festgelegt werden kann.

Die Zusammenstellung enthält 78 außerordentliche Kredite (1910: 48) welche sich auf die einzelnen Kremler und Verwaltungen verteilen wie folgt: Tiefbauamt 2 402 035 M., Hochbauamt 438 000 M., darunter 400 000 M. für Schulhausbauten, Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk a) Gaswerk 297 137 M., b) Wasserwerk 157 137 M., c) Elektrizitätswerk 203 000 M., d) Wasseranlage 600 M., zusammen 657 874 M., Straßenbahn 229 045 M., Schlacht- und Viehhof (Hochbauamt, Maschinenbauamt) 650 000 M., Rheinhafen (Hochbauamt, Maschinenbauamt) 890 902 M., Gartenverwaltung 22 302 M., Begrübnisanstalten 40 000 M., Badanstalten 20 000 M., Aufstellung von Dauerbrandöfen und Sonstiges 78 449 M., zusammen 5 428 607 M.

In Straßen- und Kanalbau sind im Jahre 1911 399 035 M. Es bleibt somit ein Restbedarf für außerordentliche Unternehmungen im Jahre 1911 in Höhe von 5 029 572 M. Von dem Gesamtbedarf im Jahre 1911 sind vom Bürgerauschuß bereits bewilligt 4 536 597 M., noch nicht bewilligt sind 887 810 + 4200 = 892 010 M.

Die Mannheimer Budgetberatungen.

In Mannheim, 20. März. Der Bürgerauschuß begann heute mit der Budgetberatung. Der Stadtverordnetenrat hat, um die Beratungen abzukürzen, die gewöhnlich eine volle Woche in Anspruch nehmen, beschlossen, von einer Generaldiskussion abzusehen. In der Spezialdiskussion über „Einnahmen“ wurde die Errichtung einer Hypothekendarlei für zweite Hypotheken wie in Karlsruhe und anderen Städten angeregt.

Bei Titel „Wasserwerkstasse“ hatte die Fortschrittliche Volkspartei in einer Resolution beantragt, die Buchung des Wassermehrerbrauchs soll nach dem Jahresdurchschnitt statt wie bisher nach dem Vierteljahrskonsum erfolgen. Der Resolution wurde mit großer Mehrheit zugestimmt, eine zweite aber, die Wassermessermiete, die 23 800 Mark jährlich einbringt, in Zukunft wegzulassen und die Wassermessermiete von der Stadt unentgeltlich zu stellen, wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Bei Titel „Gaswerk“ hatte die sozialdemokratische Fraktion in einer Resolution beantragt, den Einheitspreis von 14 auf 13 Pfg. herabzusetzen; der erhebliche Mehrerlös an Gas im vorigen Jahr sei auf die Festsetzung eines Einheitspreises zurückzuführen. Der entgegengesetzte Vorschlag wurde durch vermehrte Konsum wieder ausgeglichen werden. Die Stadtverordneten waren zur Hälfte für und zur Hälfte gegen die Herabsetzung auf 13 Pfg. Die Entscheidung liegt nach der alten Gemeindeordnung beim Stadtrat.

Militärische Frühjahrsübungen.

In Neuenburg (N. Mühlheim), 19. März. Interessante militärische Übungen spielten sich in der vergangenen Woche in der Rheiniederung zwischen hier und Eichwald ab, an welchen die Truppen der Garnisonen Mühlheim, Freiburg und Mühlhausen beteiligt waren. Das am frühen Morgen aus Freiburg eingetroffene Infanterieregiment Nr. 113 hatte den Auftrag erhalten, die von hier nach Eichwald (Elsäß) führende Schiffsbrücke, sowie die große Eisenbahnbrücke der Linie Mühlheim-Mühlhausen gegen einen von Westen heranziehenden Feind zu verteidigen. Aus Mühlhausen rückten die beiden dort in Garnison liegenden Infanterieregimenter Nr. 112 und 142 mit ihren Maschinengewehrtruppen an. Der Kampf bot ein interessantes militärisches Schauspiel. Eine Kompanie der 112er hatte bereits auf der Schiffsbrücke Posten gefaßt, als der Kommandeur der 29. Division Generalleutnant v. Deimling, der mit seinem Stabe auf der Eisenbahnbrücke Aufstellung genommen, kurz nach 12 Uhr „das Ganze“ blafen ließ.

Sport-Nachrichten.

In Konstanz, 21. März. Auf dem Konstanzer Czergierplatz wurde am letzten Sonntag nachmittags zwischen der 1. Mannschaft des Fußballklub Konstanz und der 1. Mannschaft des Fußballklub Singen ein Wettspiel ausgetragen, das der Fußballklub Singen mit 2:1 Toren gewann.

In Badenweiler, 21. März. Die Badenweiler Rennen des Markgräfler Rennvereins finden in diesem Jahre am Sonntag, den 23. Juli, statt. Der Verein befindet sich nach dem jebigen veröffentlichten Jahresbericht in geistlicher Entwicklung. Bekanntlich haben die Rennen früher in Heitersheim stattgefunden. Vor zwei Jahren hat man jedoch den Schauplatz nach einem günstigen Platz bei dem Dorfe Neuenburg verlegt.

Die Karlsruher Pferderennen.

In Karlsruhe, 21. März. Für den Karlsruher Renntag am 23. April sind die Proportionen erschienen. Vorausgesetzt sei, daß die Gesamtsumme der für die 6 Konkurrenzen ausgeworfenen Preise ein Plus von 1150 Mark aufweist, nämlich 5250 Mark gegen 4100 M. an korrespondierenden Renntage des vergangenen Jahres. Der Union-Klub gab 1000 Mark, die für die Dotierung des Eröffnungsfürden-Rennens, der einzigen neuen Konkurrenz des Programms, verwendet wurden. Das Rennen, den Herren-Reitern reserviert, ist vierjährigen und älteren inländischen und österreichisch-ungarischen Pferden offen, die noch kein 2000 Mark-Rennen gewonnen haben, und führt über 2500 Meter. Weggefallen ist dagegen aus dem Vorjahr der Preis von Mühlburg. Von den übrigen Rennen blieb das Verkaufsfürden-Rennen unverändert. Im Preise von Rippurr, einem Fürden-Rennen, wurde der Wert von 200 auf 250 Mark erhöht und nicht lizenzierte Reiter zugelassen. Offen ist das Rennen für in Baden geborene oder mit Staatshilfe eingeführte Halbblüter. Große Änderungen erfuhr das Prinz-Max-Rennen. Im Vorjahre ein reines Ehrenpreis-Rennen für Reiterpferde, wurde es nun außer dem Ehrenpreis des Prinz Maximilian von Baden noch mit 600 Mark (400, 150, 50) ausgestattet. Konkurrentenberechtigt sind Pferde aller Länder, die in Summa nicht 500 Mark gewonnen haben. Unbedeutende Änderungen wurde mit Großherzog Friedrich-Jagd-Rennen und Halbblut-Jagd-Rennen vorgenommen. In beiden fielen die vierten Gelder von je 50 Mark weg, die nunmehr den zweiten Pferden zu gute kommen. Im Großherzog Friedrich-Jagd-Rennen, 1910 auf inländische, österreichisch-ungarische und dänische Pferde beschränkt, sind nunmehr Pferde aller Länder zulässig. Die Proportionen für den Herbsttag am 15. Oktober werden erst später veröffentlicht.

Handel und Verkehr.

In Karlsruhe, 19. März. A. Schlichthof. In der Zeit vom 13. März bis 18. März wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1700 Stück Vieh und 3 var: 1-3 Ochsen (60 Dshen, 28 Rinder, 83 Kühe, 57 Färsen, darunter aus Frankreich 18 Dshen, 0 Rinder, 0 Kühe, 40 Färsen), 370 Schweine, 830 Scheweine, 56 Hammel, 5 Ziegen, 247 Hühner, 0 Ferkel, 9 Pferde, 12653 Kilogramm Fisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Verkauf unterstellt.

unterstellt. — B. Viehhof. Zum Marke wurden aufgetrieben: 67 Dshen, 56 Bullen, 20 Kühe, 22 Färsen, 303 Kälber, 63 Schafe, 0 Ziegen, 1889 Schweine, 0 Hühner. Kaufpreis für Dshen 1. Qual. 94-96 M., 2. Qual. 89-91 M., 3. Qual. 85-87 M., für Bullen 1. Qual. 86-90 M., 2. Qual. 84-86 M., 3. Qual. 80-84 M., für Kühe 1. Qual. 88-96 M., 2. Qual. 70-74 M., 3. Qual. 63-69 M., für Kühe 1. Qual. 75-79 M., 2. Qual. 70-74 M., 3. Qual. 63-69 M., für Kälber 1. Qual. 103-107 M., 2. Qual. 98-102 M., 3. Qual. 97-100 M., für Schafe 1. Qual. 72-74 M., 2. Qual. 70-72 M., für Schweine 1. Qual. 62-64 M., 2. Qual. 61-60 M., Sauen und Eber 00 M. pro 80 Kilogramm Lebendgewicht, für Hühner 0,00-0,00 M. das Stück. Tendenz: langsam.

In Mannheim (A. Boppe), 20. März. Am letzten Sonntag fand hier die Generalversammlung des hiesigen ländlichen Kreditvereins statt. Die Aktiva desselben betragen 312 342,78 Mark, die Passiva 310 678,62 Mark, der Reingewinn 1664,16 Mark. Es werden 5 Prozent Dividenden bezahlt. Zur Einrichtung des elektrischen Lichtes wurden 300 Mark und zur Errichtung eines Kriegerdenkmals 200 Mark bewilligt. Der Reservefonds wächst von 8471 Mark auf 9205 Mark an. Die Vereinigung zählt 261 Mitglieder.

Briefkasten.

M. S. in R.: Mitteilnehmer, welche bei der Auseinandersetzung über gemeinschaftliche Grundstücke solche zu Miteigentum erwerben, bleiben bis zum Betrag ihres Anteils an den gemeinschaftlichen Grundstücken von der Verkehrssteuer befreit. Der Steueranfall ist im mitgeteilten Fall berechtigt; denn es handelt sich nicht um eine Auseinandersetzung, die überhaupt von der Steuer befreit ist. Die Steuersumme durch 40 geteilt, ergibt den steuerbaren Geldbetrag. Soweit sich aus der Anfrage ersehen läßt, ist die Berechnung der Steuer richtig.

N. 100 hier: Die Ehegatten können jeder für sich ein Privattestament unter Einhaltung der vorgeschriebenen Formen (eigenhändige Niederschrift mit Ort und Datum, sowie vollständiger Unterschrift versehenen Urkunde) errichten, oder ein gemeinschaftliches Privattestament in der Weise, daß der eine Ehegatte ein vorchriftsmäßiges Testament niederschreibt und der andere Ehegatte die eigenhändige mit Ort und Datum, sowie vollständiger Unterschrift versehenen Erklärung beifügt, daß das vorstehende Testament auch als sein Testament gelten solle.

M. 100.: Die Erben haften für die Nachlassverbindlichkeiten an sich unbeschränkt. Durch die Einleitung einer Nachlassverwaltung oder eines Nachlasskonkurses kann die Absonderung der Erbschaft von dem persönlichen Vermögen des Erben und damit die Beschränkung auf den Nachlaß herbeigeführt werden. Der Erbe ist berechtigt, ein Inventar beim Nachlassgericht einzureichen oder die Aufnahme eines solchen bei demselben zu beantragen und kann mit diesem Vorgehen die Nachlassverwaltung oder den Konkurs herbeiführen.

Nach G. H.: 1. hochstämmige Bäume müssen 1,80 m, andere Bäume und Sträucher 0,45 m von der Grenze entfernt gehalten werden. 2. Die Beleuchtung der Dessstrassen trifft die Gemeinde, die auch die Hauptpflicht bei Unfällen wegen mangelnder und notwendiger Beleuchtung hat. 3. Der Steuerentnehmer ist nicht berechtigt, jedermann Einsicht in die Verzeichnisse zu gewähren. Bei vermuteten Steuerhinterziehungen ist Anzeige bei dem Steuerkommissariat unter genauer Begründung erforderlich. Diese Anzeige bleibt geheim. 4. Der Bürgermeister hat wie jeder andere Interessent das Recht zur Einsicht der Grundbücher gegen Zahlung der Gebühren. Die Grundbuchgeschäfte des Ratsschreibers sind von der Bürgermeisterei getrennt und unabhängig.

M. B. A.: Das Wienenhaus muß so angelegt sein, daß es den anderen Mieter des Gartens in seinem Mietgenuss nicht unmittelbar stört. Sie können vom Vermieter Abhilfe wegen der schädigenden Anlage eventl. Schadenersatz vom anderen Mieter verlangen.

Reinigung des Wasserablaufs: Der Mieter haftet dem Vermieter für den Schaden, der durch seine Nachlässigkeit in der Reinhaltung der Wasserabläufe entsteht. Eine halbjährliche Reinigung der Wasserabläufe wird man als regelmäßig notwendig und zu Lasten des Vermieters gehend bezeichnen müssen.

M. A.: Der Mieter ist ohne Erlaubnis des Vermieters nicht berechtigt, den Gebrauch der gemieteten Sache einem Dritten zu überlassen, insbesondere die Sache weiter zu vermieten. Bei grundloser Verweigerung der Erlaubnis kann der Mieter lediglich unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist kündigen und nicht etwa Mietzinsabzüge für diese Zeit machen. Ein Auszug vor Ablauf der Kündigungsfrist haftet der Mieter selbstverständlich für den Mietzins, kann dem Vermieter aber Erparnisse (z. B. wegen Nichterrichtung der Mietwohnung) und Vorteile aus anderweiter Verwertung des Gebrauchs abziehen bzw. wenn Abzüge durch den Mietvertrag verboten sind, anrechnen.

M. A. hier: Die Sache ist allerdings sehr verdächtig und mit der größten Vorsicht zu behandeln. Eine Auskunft beim Konsulat wird einen Erfolg haben, da es sich um einen französischen Untertan handelt. Wenn Sie nicht ein zuverlässiges Detektivbüro mit guten Verbindungen haben, können wir Ihnen vielleicht mit unseren Verbindungen dienlich sein.

M. S. in D.: Sie beantragen die Legitimationskarte bei dem Bezirksamt Ihres Wohnortes. Liegen keine gesetzlichen Veranlassungen vor und befreit das vom Amt zu erhebende Zeugnis über die letzten 5 Jahre, so hat es mit der Erteilung der Karte keine Schwierigkeiten.

M. A.: 1. Sie haben mit Ihren Schutzleistungen und Reparaturen beim Konkurs Ihres Schuldners nur eine gewöhnliche Konkursforderung. 2. Kammergebühren richten sich nach der Anzahl der Stadwerke, durch die sie hindurchgehen, ohne Rücksicht darauf, ob in dem betr. Stadwerke eine Feuerung mündet.

M. A.: Gemeinliche Leistungen sind im allgemeinen nicht durch Tagverpflichten beschränkt, der Zerkler kann also für seine Tätigkeit nach Verleihen fordern, wenn ihn die Konkurrenz nicht zur Aufgabe zwingt. Eine Erhöhung des laufenden Abonnements ist ohne Zustimmung des Kunden nicht zulässig.

M. A. hier: Der Mieter ist zur Herrichtung des Fußbodens verpflichtet, denn er mußte bei Aufstellung des Eischranks auf die Schonung des Bodens durch geeignete Unterlagen bedacht sein.

M. S. in S.: Es ist wohl am besten, die vorliegende Sache der vorgelegten Zentralbehörde vorzutragen.

Städt. Gewerbe-Akademie. Polytechn. Friedrichsberg (Heesau) Institut. Bau-Min. v. Bad Nauheim, Bahnside v. Frankfurt a. M., Maschinbau, Elektrot., Architekt. u. Baugewerkswesen. Progr. d. d. Sekret. Beginn der Semester: April u. Oktober.

Der Frühling naht mit Brausen. Man trifft alle tüchtigen Hausfrauen beim Hausputz, dem General-Reinigen, an. Der beste Helfer, wie seit Jahren, ist dabei der bekannte Luhsen-Bauch-Estrich mit Koloband. Mit Luhsen räumt man ganz gebieterisch.

OSRAM LAMPE. Bestbewährte Glühlampe 70% Stromersparnis Grand Prix Brüssel 1910. Durch die Elektrifizierung und Installationen geschäfte zu bestehen. Auer-Gesellschaft, Berlin O. 17.

Das Jahrbuch der Millionäre.

□ Berlin, 9. März. (Berl. Dienst.) Es gibt wahrhaftig Strafen, die nur die Wahrheit bedrohen, der Irrtum aber geht ruhmgekrönt von dannen. Das „Jahrbuch der Millionäre“, das Regierungsrat a. D. Martin verfaßt hat, verursacht jene Nervosität, die alle seine Bücher bisher erregt haben. Selbstverständlich, daß schon die Ankündigung des Buches durch Rundschreiben lebhaftesten Einspruch der Beteiligten erregte. Martin bezieht in dem Buche an der Hand der amtlichen Vermögenssteuerstatistik das Vermögen und Einkommen der 8300 Höchstbesteuerten in Preußen mit Lebensbeschreibungen, Angabe der Familienbeziehungen, des Entstehens der Vermögen, der Verwandtschaft usw. Das wurde als ein unberechtigter Eingriff in private Verhältnisse und unberechtigte Ausnutzung der Steuerstatistik angesehen.

Man nimmt den Mann nicht ernst, beileibe nicht; aber es fängt die preussische Regierung nicht wenig, daß es einen Regierungsrat — wenn auch nur a. D. — geben soll, den man eben nicht ernst nehmen kann. Nun fand man in seinem neuesten Opus Zahlen und Daten über Vermögen und Einkünfte von Millionären; das Material konnte sich Herr Martin unmöglich aus seinen regierungsständlichen Papiere gezogen haben. Hier lag ein Vertrauensbruch, vielleicht gar ein Verbrechen — Beamtenbestechung — zu Grunde. Mit äußerster Fügigkeit wurde das Buch konfisziert, in dem auf so üble Weise erlangene Wahrheiten zu lesen sind.

Regierungsrat Martin protestierte so heftig, daß der Obrigkeit nichts anderes übrig blieb, als sich hinzusetzen und nun das Buch gründlich zu studieren. Da — welche Freude! — stellt sich heraus, daß all die schönen Zahlen Martins von Anfang bis zu Ende falsch sind. Ausatmend lächelnd beglückt steht die Obrigkeit vom Sessel auf: das Buch ein Irrtum; also kann die Zensur passieren; Konfiskation wird aufgehoben, Martin hat seine Bombenklappe. Der Irrtum hat seinen freien Lauf, und er verpestet die Welt. Und man hatte sich schon so darauf gefreut, eine Wahrheit in flagranti ertappt zu haben.

Vom Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein.

□ Karlsruhe, 21. März. Das Kartell südwestdeutscher Luftschiffahrtsgesellschaften hielt, wie bereits kurz mitgeteilt, am Sonntag im Hotel „Germania“ hier eine Sitzung ab, um über den in der letzten Woche des Mai stattfindenden „Deutschen Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein“ zu beraten. General der Infanterie z. D. Gaebe-Freiburg eröffnete kurz nach 11 Uhr die Sitzung, begrüßte die zahlreich erschienenen Vertreter und betonte in seiner Begrüßungsansprache, daß jetzt überall die Wege für die Veranstaltung geebnet seien und die Vorarbeiten zu dem Wettbewerb in den beteiligten Städten erfreuliche Fortschritte gemacht haben. Mit besonderer Freude hob der Vorsitzende das rege, herzliche Interesse des Protektors der Veranstaltung, des Prinzen Heinrich von Preußen hervor, das derselbe wiederum zum Ausdruck brachte, indem er letzte Woche persönlich einer Beratung in Frankfurt a. M. betwohnte, die unter dem Vorsitz des Prinzen 7 Stunden zur Besprechung der Propositionen tagte. Mit dem Wunsche, daß die Verhandlungen einen guten Verlauf nehmen mögen, schloß General Gaebe seine Ansprache. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Die Geldfrage, welche für das Zustandekommen der ganzen Veranstaltung von großer Wichtigkeit ist, wurde in befriedigender Weise gelöst, so daß das Unternehmen als gesichert gelten kann. Herr Dr. Fr. Vinke-Frankfurt a. M. verlas einen an Hand der Kosten des Ueberlandfluges Frankfurt-Mannheim aufgestellten Kostenananschlag, der die Zustimmung der anwesenden Delegierten fand. Darnach beträgt die Summe der Preise 150 000 M., die Organisationskosten 60 000 M. Die Militärbehörden bringen dem Zuverlässigkeitsflug das regste Interesse entgegen und unterstützen die Veranstalter in der weitgehendsten Weise. So teilte das Kriegsministerium in einem Schreiben an

das Präsidium mit, daß das Verbot der Ueberfliegung von Festungen, in diesem Falle von Straßburg und Mainz, für die Teilnehmer an dem Flug für die Dauer der Veranstaltung aufgehoben ist. Die Generalkommandos des 14., 15. und 18. Armeekorps stellen in den Städten ihres Bereichs Militär zur Absperrung der Flugplätze, Zelte zur Unterbringung der Apparate etc. zur Verfügung. Ramentlich der kommandierende General des 14. Armeekorps, Prinz von Homburg, gen. Suene läßt dem nationalen Unternehmen die größte Unterstützung angedeihen, wofür ihm die Verammlung den herzlichsten Dank übermitteln ließ.

Herr Ingenieur Euler-Darmstadt, der bekannte Fluglehrer des Prinzen Heinrich von Preußen, erstattete Bericht über die Ergebnisse der Frankfurter Versammlung vom 15. März, in welcher der gedruckte vorliegende Entwurf einer Ausschreibung mit viel Sorgfalt und unter Berücksichtigung der Wünsche der Flugzeugfabrikanten aufgestellt worden ist. Die Versammlung ernannte eine Sportkommission unter dem Vorsteher von Major Fesse, Generalstabschef der 30. Division, die unter weiterer Berücksichtigung von Wünschen der Industriellen am kommenden Samstag, 25. März, in Heidelberg die Propositionen endgültig festsetzt, die dann sofort zur Ausschreibung gelangen.

Trotzdem der Zuverlässigkeitsflug zu gleicher Zeit mit dem Sächsischen Rundflug stattfindet, ist die Aussicht vorhanden, eine genügende Anzahl leistungsfähiger Flieger zur Teilnahme zu gewinnen. Ein Teil der besten deutschen Flieger haben sich bereits gemeldet, so daß in sportlicher Hinsicht ein Erfolg der Veranstaltung nicht ausbleiben wird. Nachdem noch zahlreiche Organisationsfragen erledigt waren, wurde die Sitzung abends 1/8 Uhr vom Vorsitzenden mit Worten des Dankes geschlossen. Die Lokalschüsse, welche überall gebildet wurden oder in der Bildung begriffen sind, werden jetzt eine rege Tätigkeit entfalten, um die weitesten Kreise für dieses nationale Unternehmen zu interessieren.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Mannheim, 20. März. Mit dem 1. April d. J. laufen alle Tarifverträge der 2000 Arbeiter und Maschinen der hiesigen Hafenbetriebe und Reedereien ab. Die Arbeiter verlangen eine Lohnerhöhung von 8 bis 12 Prozent und Verkürzung der Arbeitszeit um durchschnittlich eine halbe Stunde, so daß die Arbeitszeit im Sommer und Winter gleich lang sein soll. Die Gegenschläge der Arbeitgeber sind, wie die „Bolsk.“ berichtet, als ungenügend abgelehnt worden. Wenn die neu angebahnten Verhandlungen nicht zu einem Vergleich führen, so wäre für April ein allgemeiner Ausstand der im Hafen Beschäftigten zu befürchten. — Der Verein Mannheim-Ludwigshafener Seeboteure klagt weiter lebhaft über den Deutschen Staatsbahnwagenverband. Die Wagengestellung in Mannheim lasse in letzter Zeit viel zu wünschen übrig. Speziell in der letzten Woche herrschte trotz der für Mannheim stillen Saison ein derartiger Wagenmangel, wie er seit Jahren nicht zu verzeichnen war. Beispielsweise wurden auf Anforderung von 50 Wagen nur 4 bis 5 Wagen tatsächlich gestellt.

— Offenburg, 19. März. Nach der „Offb. Ztg.“ verläutet, daß auf 1. Juli gegen 30 Bremser der Staatsbahnen, die fast alle verheiratet sind, von Offenburg nach Billingen versetzt werden. Für die Stadt Offenburg ist das eine nicht sehr erfreuliche Erscheinung.

— Konstanz, 19. März. Einem unter Fischertreibern seit Jahren bestehenden Streit hat das Ministerium des Innern ein Ende gemacht. Es hat den Sportfischern das sogenannte „Jockfischen“ verboten und zwar zunächst in der Konstanzer Bucht. Es wird aber die Folge des Erlasses des badischen Ministeriums eine Ausdehnung des Verbotes auf die übrigen Teile des Bodensees sein. Das Jockfischen ist ein Fischen mit mehreren Angelhaken auf einmal, die in kurzer Aufeinanderfolge in dem Fischwasser auf- und abgezogen werden. Das Jock wurde in den letzten Jahren von den Sportfischern in solchem Umfange ausgeübt, daß einzelne dieser Sportfischer oft innerhalb

kurzer Zeit 15 und mehr Pfund Fische fingen und dieselben zu billigeren Preisen als die gewerbmäßigen Fischer verkauften. Es bildeten sich sogar unter diesen Sportfischern kleine „Abfah- und Verkaufsgenossenschaften“ — selbstverständlich ganz unter sich ohne irgend welche handelsrechtliche Bedeutung, die im Laufe der Jahre von den gewerbmäßigen Fischern, die in der Bestimmung des Fischereibetriebs bedeutend stärker herangezogen werden, als die Sportfischer, als nicht zu unterschätzende Konkurrenz empfunden wurden.

— Konstanz, 19. März. In einer Sitzung der Handwerkskammer sprach sich der Vorstand für eine schärfere Besteuerung der Warenhäuser, wie sie vom Verband selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender Badens angeregt wird, aus, betonte aber, daß sich die Besteuerung eine Mindestumsatzgrenze von 100 000 M. mit Rücksicht auf die sogenannten Gemischtwarengeschäfte in kleineren Städten empfiehlt. Die Handwerkskammer hat an den Stadtrat das Ersuchen gerichtet, nach dem Vorbild anderer Städte bei Submissionen Sachverständige aus Handwerkerkreisen zuzuziehen, die von der Handwerkskammer vorgeschlagen werden sollen.

Zur Lage des Weinbaus.

— Lörrach, 19. März. Die Rebaudeputation, welche kürzlich in Weil in der Sache des Anbauverbots der Amerikaner gewählt worden war, hatte eine längere Unterredung mit dem Minister des Innern, von Bodman, in welcher sie die Notlage der Markgräfler Rebauern schilderte und den Minister ersuchte, seinen Einfluß auf Zulassung der Taylorrede geltend zu machen. Der Minister betonte als erster Haupthindernis der Aufhebung des Anbauverbots die Gefahr der Reblauseinschleppung. Die Qualitätsfrage sei nicht entscheidend. Die badische Regierung habe aber anfangs März einen den Wünschen entsprechenden Antrag formuliert und an den Bundesrat abgegeben, mit der Anweisung, die Verhandlungen über diesen Antrag im Bundesrat zu beschleunigen, damit anfangs April eine Entscheidung vorläge, ein Zeitpunkt, wo die Anpflanzung noch möglich sei. Der Minister versprach, im Bundesrat alles aufzubringen, um eine Mehrheit für die beschränkte Zulassung der Taylorrede zu gewinnen.

— Grenzach (A. Lörrach), 20. März. In einer gestern in Sallingen abgehaltenen Versammlung von Rebauern teilte Oberamtmann Dr. Imhoff mit, daß die Regierung einem hiesigen Rebauer 200 Seglinge verebelter Amerikaner überlassen hat. Die Anpflanzung der Seglinge wird demnächst erfolgen.

— Neustadt a. S., 20. März. (Tel.) Wie die Blätter aus Ebdoblen melden, hat in den letzten Tagen hier und in der Umgebung eine große Anzahl Weingutsbesitzer, die erklärt hatten, daß sie ihre Weinstöcke nicht abreißen, Strafmandate von 15 M. erhalten. Infolgedessen nimmt die Erregung, die in der Pfalz wegen der polizeilichen Vorschriften über das Abreißen der Reben zum Schutze gegen die Rebschädlinge schon seit Wochen herrscht, zu. In Ebdoblen und in dem Nachbarorte St. Martin herrscht außerdem große Erbitterung über eine in Mailamm gefaßte Resolution, welche die Regierung auffordert, selbst unter Anwendung von Wassergewalt die polizeilichen Vorschriften an beiden Orten durchzuführen. Der Minister des Innern ist in der oberen Saardt eingetroffen, wo die Gemeinden Ebdoblen, St. Martin und Mailamm liegen.

Stustentod

Tropfen-Tabletten Nr. 1. Das Beste gegen Husten, Heiserkeit, Verzögerung, Katarrhe, laut massenhaft. Dank schreiben. In Tausenden Familien stets zur Hand. Ohne Giftstoffe, keinen Brei, Hals- u. Augenentzündung nicht mehr sein. 1.4. Versand durch: Apotheke zum eisernen Mann Strassburg-Els. 15; Freiburg: Hofapotheke; Karlsruhe: Internation. Apotheke.



Das menschliche

Leben gestaltet sich von Jahr zu Jahr aufreibender und tätiger. Nie haben unsere Vorfahren solch rastlose, aufregende Zeiten erlebt, als wir. Unsere Gesundheit hat mehr Wert denn je; sie zu schützen und zu kräftigen, gehört zu den ersten Lebensbedingungen unseres Zeitalters. Um so unverständlicher ist es daher, daß Viele immer noch nicht von der alten Sitte des Genießens gesundheitsgefährlicher, nervenzerschütternder Getränke abkommen können. Ein Hausgetränk, wie es idealer gar nicht gedacht werden kann, ist der Cacao, namentlich Zell-Cacao, welcher infolge seiner gleichbleibenden Güte und außerordentlichen Preiswürdigkeit von Millionen Menschen tagtäglich getrunken wird.

Zell Cacao-Chocolade

Zell-Cacao ist in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfund-Packungen zu haben. Packung braun Mk. 1.60, blau Mk. 2.—, rot Mk. 2.40, gold Mk. 2.80 per Pfund; Zell-Chocolade in Cartons (à 2 Tafeln) zu Mk. —.40, Mk. —.50, Mk. —.60, Mk. —.75, Mk. 1.—

Vertreter: Herrn. Wassermann, Kaiserstr. 62.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Sie sind berechtigt

für Ihr Geld das Beste zu verlangen. Bei Anschaffung von Pneumatiks müssen Sie die höchsten Anforderungen stellen in bezug auf Dauerhaftigkeit und Qualität. Verlangen Sie den von Fachleuten eingehend erprobten

Continental Pneumatik

Sie werden vor Schaden bewahrt sein.



Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Compagnie, Hannover.



1 Mahanung 16 M. Grite Raff. Mod. Def. gebrauchte Bücher, sowie ganze Bibliotheken kauft stets zu guten Preisen. Buchhandlung von Joh. Trube, Offenburg i. S.

Finanzierungen vorübergehenden Kredit an solch. Firmen und Geschäfte. Serios. Vorzugsfrei. 1151a. Offert. sub. Chiffre B. Y. 102 an Rudolf Mosse, Basel (Schweiz).

Kirschwasser, Haus-Verkauf vierköpfig, einfach, 6 Zimmer im Stad. Altkath. nahe dem Garb. wald, gut rentierend, zu sehr billig. Preis. Off. unt. Nr. 4581 an die Exped. der „Bad. Presse“.

10683a

Verlosungs-Zeite der Badischen Presse.

Danksagung.

Für die mir anlässlich des Hinscheidens meines lieben unvergesslichen Mannes in so überaus reichem Masse erwiesene herzliche Anteilnahme, sowie für die vielen Blumen Spenden und die so zahlreiche, ehrende Leichenbegleitung spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus.

Insbesondere herzlichen Dank der verehrlichen Direktion, den Beamten, Kollegen und Arbeitern, sowie der Feuerwehr der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe; dem Gesangsverein „Concordia“ für den erhabenden Trauergang und Herrn Dekan Ebert für die trostreiche Grabrede.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Sophie Schertlin Wwe.

Karlsruhe, den 21. März 1911.

Weinabfassung.

Die am 16. März d. J. im Felsch Schloßplatz Nr. 23 verfertigten Weine kommen demselben in nachfolgender Reihenfolge zur Abfassung:

- Diensstag, den 28. März d. J., vormittags von 8-10 Uhr 1903er Kleiner, vormittags von 10-12 Uhr 1904er Kleiner, nachmittags von 2-4 Uhr 1907er Kleiner, nachmittags von 4-6 Uhr 1907er Kleiner, nachmittags von 6-8 Uhr 1907er Kleiner.

Mittwoch, den 29. März d. J., vormittags von 8-10 Uhr 1903er Bergwein, vormittags von 10-12 Uhr 1903er Rotwein.

Gleichzeitig erfolgt die Abgabe des Strichwässers. 4588.2.1 Karlsruhe, den 18. März 1911. Vermögens-Verwaltung Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Max von Baden.

Holzversteigerung.

Der Forstamt Gernsbach versteigert aus Domänenbesitz: 1. Buchberg, 1. 2. 3. 4. 5. 8. 9. 11 im Gutsbau zum Ende in Michelbach am Mittwoch, den 29. März d. J., vormittags 11 Uhr: 12 Eichen IV. u. V. Kl., 20 Buchen III. u. IV. Kl., 1 Eiche VI. Kl., 165 Nadelholzhämme u. Ab-schnitte II.-VI. Kl. (vorwiegend Fichten und Tannen), 295 Eichenbengel, 10 Buchene Verbitangen, 68 Nadelholzhämme I.-V. Kl., 1025 Nadelholzhämme I.-V. Kl. u. nachmittags 2 Uhr: 180 Ster Buchen, 405 Ster Nadelholzhämme, 60 Ster Buchen und 270 Ster Nadelholzhämme, 2000 Buchene u. 2025 Nadelholzhämme, sowie einige Lose Schlagraum, Domänenwaldtüter Anleim in Michelbach seit das Holz auf Verlangen vor. 2746a

Wegen Ungültigkeit der Sommerferien bekanntlich wird p. April

Teilhaber

mit ca. 10 Mille als Einlage gesucht. Off. unter Nr. 2765a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Ringfreie

Getreidebreitener u. Brecheseife sucht regelmäßige Abnehmer für La Getreide-Brecheseife. Geht. Offerten unter Nr. 2765a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Arbeits- u. Schreibpapiere, H. Schreibpapiere, Einsteckpapiere zu verkaufen. 21013. Körnerstraße 2, II., H.

Knaben-Anzüge

in hundertfacher Auswahl, als Neuheit, zweireihige Jackenformen aus blauen und modern gemusterten Stoffen in engl. Geschmack, mit Ueberkragen, zu auffallend billigen Preisen.

Bitte beachten Sie mein Spezialfenster.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.



MESSMER'S AUSGEWÄHLTE FEINE THEE-SORTEN 100g Pakete 055 Mk - 140 Mk

Beste Bezugsquelle für Wein-Transport-Fässer.

Fritz Dornbacher & Maier, Bühl i. Baden. Verlangen Sie Preisliste. 2762a

Muskelstärker

Für Baden oder einzelne Teile desselben ist der Kleinbetrieb des Konturrenns billiger Zimmer-Turnapparates. Güte und Brauchbarkeit des Apparates, sowie dessen Konturrenns billiger Preis, die beides nachgewiesen werden. Aufschlag eines Fotografi gegen Seite in übernehmenden Schriftchen quantum wird nicht angeschlossen. Dagegen sind alle Offerten abends, bei denen die pp. Reflektanten nicht in sich selbst die unbedingte Gewähr bieten für eine gewissenhafte und intensive Ausnutzung der übertragenen Schuldrechte. Inhaber der letzteren ist bereits im Laufe dieser Woche in Baden anwesend und für erhabene und qualifizierte Reflektanten abends persönlich zu sprechen. Geht. Offerten werden daher umgehend erbeten sub F. A. S. 5034 an Adolf Wöfle, Karlsruhe. 2744a

Junge Mütter

die nicht selbst stillen können oder ihr Kind abgemöhen wollen, verwenden zu besten Ernährung am vorzuziehen, die trinitret. Sterilisierte Säuglings-Milch, hergestellt nach Prof. Gärtner, unter ständiger Kontrolle des approb. Nahrungsmittel-Chemikers Dr. G. Mangler von der Karlsruher Milchsterilisier-Anstalt vorm. Dr. Sander Borholzer, 48. Teleph. 632. Sämtliche anderen Fabrikate wie: Holl. Säuglingsnahrung, Diabetisermilch, Keir, Zoghurt, Algoin-Milchwein, werden ebenfalls von dem genannten Sterilisier-Anstalt geferet. Niederlagen: 2261\* Internationale Apotheke Karlsruhe u. Friedrich-Apotheke Baden-Baden. Prompter Versand nach ausw.

Sühle werden dauerh. geflocht. u. repariert. Stahlstühle Fr. Ernst, 8.1. Adlerstraße 3. 4680

Verloofungs-Liste der Badischen Preise. 1911.

Table with columns for lot numbers and descriptions of various goods and services, including items like '10) Ottomanische 4% Anleihe', '11) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1896', and '12) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1898'.

Table with columns for lot numbers and descriptions of various goods and services, including items like '13) Russische 4% Gold-Anl.', '14) Ungarische Hypothekbank, 3% Prämien-Obl. bezw. Conversions-Prämien-Obl.', and '15) Oesterreichische Allgem. Bod.-Cred.-Anstalt, 3% Präm.-Schuldversch. i. Emiss. 1880'.

auf

Table with columns for lot numbers and descriptions of various goods and services, including items like '1) Augsburger 7 Fl.-L. v. 1884', '2) Badische Aktien-Gesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport in Mannheim und Antwerpen, Rotterdam und Straburg i. E., 4 1/2% Part.-Obl.', and '3) Bulgarische 5% steuerfreie Staats-Gold-Anl. v. 1902'.

Table with columns for lot numbers and descriptions of various goods and services, including items like '4) Congo 100 Fr.-Loose v. 1888', '5) Oesterreichische Allgem. Bod.-Cred.-Anstalt, 3% Präm.-Schuldversch. i. Emiss. 1880', and '6) Graf Hugo Henckell v. Dommersmarck (Wolfsberg), 4% hypothekarische Anleihe'.

# Frühjahrs-Konfektion.

## Kostüme

- Frühjahrs-Kostüme, engl. Geschmack, mit neuem Revers u. modernem Rock 28.—, 19.75
- Frühjahrs-Kostüme, marine Cheviot, dicke Verarbeitung 32.75, 25.75
- Frühjahrs-Kostüme, aus guten Stoffen englischer Art, Jacke auf Seide 45.—, 38.—

## Kleider

- Prinzeßkleid, moderner Wollstoff, mit apertem Besatz, Kimono-Façon 29.75
- Prinzeßkleid, mit hübscher Kurbelstickerei und Perl garnitur . . . . . 38.75
- Prinzeßkleid, Popeline, elegante Verarbeitung . . . . . 49.50

## Paletots

- Paletot, schwarz-weiss gestreift, Seidenrevers, Knopf-Garnitur . . . . . 5.90
- Paletot, englischer Geschmack, dicke Verarbeitung . . . . . 10.25
- Paletot, „Oedipus“, hochmodernes Fasson, mit Rückengarnitur . . . . . 16.50

## Kostüm-Röcke

- Kostüm-Rock, marine u. schwarz Cheviot, Faltenrock . . . . . 4.75
- Kostüm-Rock, engl. Geschmack, Sattelrock . . . . . 5.75
- Kostüm-Rock, englischer Geschmack, Faltenrock . . . . . 8.50

## Kimono-Blusen

- Kimono-Bluse, schwarz-weiss gestreift . . . . . 2.95
- Kimono-Bluse, mit hübschem Tall-Einsatz und Blenden-Garnitur . . . . . 3.90
- Kimono-Bluse reine Wolle, in hübschen aperten Farben, gefüttert 5.75
- Kimono-Bluse, Voile, mit Seide unterlegt, in modernen Farben . . . . . 11.50

# Herrmann Schmoller & Cie.

**Kreis-Haushaltungsschule Kenzingen.**  
Der Sommerkurs der Haushaltungsschule in Kenzingen pro 1911 beginnt am **Montag, den 1. Mai 1911** und währt 5 Monate. Anmeldungen, welchen ein Geburtschein, Schul- und Reumundzeugnis beizufügen ist, sind spätestens bis 25. April einzureichen.  
Zweck der Schule ist, jungen Mädchen Gelegenheit zur Erwerbung derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu geben, welche zur Führung eines gut bürgerlichen Haushaltes erforderlich sind, sie an Fleiß und Sparlichkeit, Reinlichkeit und Pünktlichkeit, Ordnungsliebe und Anstand zu gewöhnen.  
Der Unterricht umfasst:  
Kochen, Baden, Milchwirtschaft, Konfektieren und Aufbewahren der Lebensmittel, Waschen, Bügeln, Weisnähen und Anfertigen einfacher Handschuhe, Gartenarbeit; ferner Rechnen, Schön- und Rechtschreiben, Aufsätze, Briefschreiben und Hausbuchführung; Ernährungslehre und Gesundheitspflege.  
Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt. Für Zimmer, Wäsche und Bett zahlen die Schülerinnen pro Kurs 30 M. Das Kostgeld wird monatlich nach dem Selbstkostenpreis berechnet und beträgt ungefähr 1 M für den Tag. Eintritt am Montag, den 1. Mai 1911.  
Anmeldungen sind an die Vorsteherin der Schule zu richten.  
Freiburg, den 10. März 1911. 2316a  
Der Kreisvorsitzende, Dr. Thoma. Spätzl.

**Neu eröffnet!**  
**Schuhhaus Badenia**  
Kriegstrasse 16.  
Vorzügliche Bezugsquelle für 43  
gediegene Schuhwaren.

**Stadtgemeinde Bretten**  
infolge günstiger Lage besonders geeignet zur Niederlassung von Industrie.  
Große Arbeiter(innen)-Zahl in der Stadt selbst u. Umgebung zur Verfügung. Durch bevorstehende neue Bahnlinie ins Zabergäu wird die Arbeiterzahl noch wesentlich vergrößert.  
Die Stadt ist als Knotenpunkt der Eisenbahnlinien nach Karlsruhe, Bruchsal-Geiselsberg, Mühlacker-Stuttgart u. Eppingen-Heilbronn für größere Unternehmungen besonders geeignet.  
Größtes Entgegenkommen der Stadtgemeinde zugesichert.  
Nähere Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt. 2197a.3.3  
**Gemeinderat.**

**Stadt. Vierordtbäder**  
**Versch. Kurbäder.**  
Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder, Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heißluft-Kastenbäder etc.  
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags.  
Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntag vormittags 8-12 Uhr.“ 378

7749\*  
**Eugen v. Steffeln**  
Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft  
Eugen v. Steffeln  
Grösch Bad. Hofspezialist  
Karlsruhe i. B.

**Kaufe!**  
getrag. Kleider, Schuhe, Stiefel u. f. w. zu höchsten Preisen.  
J. Silbermann, Brunnenstraße 1. 3.1  
Postkarte genügt. 89086

Sieben erfahrenen:  
**Die Kunst der Spekulation**  
Aus dem Inhalt:  
Welche Papiere gewählt werden sollten.  
Wie man Gewinne erzielen kann.  
Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann.  
Amerikanische Papiere.  
Ringerzeige für Spekulanten.  
Hinweise für Kapitalisten, etc.  
Kostenfrei erhältlich durch:  
**Brown Saville & Bro., 83, New Oxford Street, London.**

**Für einen Wohnhausneubau**  
sind die **Grab-, Maurer-, Zimmer-, Steinbauer- u. Schiedarbeiten** zu vergeben. Die Pläne und Bedingungen können von 23. ds. ab beim Unterzeichneten eingesehen werden, insoweit auch bis Sonntag den 26. ds. Mitts. mittags 1 Uhr. Angebote einzureichen sind. 27  
**K. Keller, Bienenstraße in Reichenbach b. Ettlingen**  
**Der Tanz.** Anleitung zur schönsten Erlebung d. gebräuchlichsten Tänze mit einem Kuchener. Die Tanzkommandos für Centre und Quadrille. Preis Mt. 1.70 fco.  
**Die Kunst der Unterhaltung.** Wie man plaudert u. die Kunst der Unterhaltung erlernt, man geschickt Gespräche anknüpft und gewandt ausbeutet und dadurch die Gesellschaften seiner Gäste gewinnt. Mt. 2.50 fco. Reihe Bücher auf Mt. 3.20. Raun. 3.40. Richard Rudolph, Dresden 10/337. Broschüre gratis. Sachverständige

**Konfirmanden-Stiefel**  
für **Knaben und Mädchen** sind in **allen Ledersorten und Preislagen** am Lager  
**Loew-Hoelzle**  
Schuhwaren-Haus  
Kaiserstrasse 187.  
3635.8

**Es ist nicht nötig,** dass Sie schon wieder tapezieren lassen.  
**1 Dose Tapeton**  
zu Mk. 1.20 stellt jede Tapete fast mühelos wie neu her.  
Kein Ausräumen nötig. Kein Staub.  
Niederlage bei:  
Rud. W. Lang, Drogerie, Kaiserstr. 69.  
Karl Roth, Hofdrogerie.  
Th. Walz, Drogerie. 46124.1

**Große Posten** besserer 4153.12.7  
**Herrenkleiderstoff-Reste** sind enorm billig abzugeben  
**Kaiserstraße 133, 1 Treppe**  
Ecke Kaiser- u. Kreuzstraße.  
Eingang Kreuzstr. neb. der H. Kirche.

**Schutt's ächte Sodener Mineral-Pastillen**  
Vorzüglich bewährt bei **Husten-Infuenza u. Heiserkeit.**  
aus der **Grüner'schen** **Pharmazie**  
in **Heidelberg**

**Rotti-Bouillon-Würfel**  
zu 5 Pfg. 2466a.6.2  
werden überall bevorzugt wegen ihrer unübertroffenen Qualität!  
HOUSSEY & SCHWARZ  
Rotti-Gesellschaft m. b. H., München.

**Institut u. Bräutigam Gelder auszuleihen**  
An- und Verkauf von **Restkauffchillingen** durch **August Schmitt**, Irbelengasse 43, Karlsruhe. Telefon 2117. 420  
In Grünwinkel suche ein **Haus mit etwas Garten** zu kaufen. Offerten mit Preis bitte unter Nr. 4549 k. der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.